

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 171.

Dienstag den 20. Juni.

1865.

## Bekanntmachung.

Neuerdings wiederholt vorgekommene Unglücksfälle veranlassen uns, auf das Verbot des schnellen und unvorsichtigen Fahrens, vorzugsweise um die Straßenecken, mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß die Polizeiorgane zur strengsten Vigilanz angewiesen sind.  
Leipzig, den 17. Juni 1865. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Reßler.

## Bekanntmachung.

Die Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 7. Juni bis zum 19. Juli dieses Jahres jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an** in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 30. Mai 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender Contos werden hierdurch veranlaßt, die Declarationen ihrer Lagerbestände bis 30. Juni Abends 6 Uhr in der Contobuchhalterei des unterzeichneten Haupt-Zollamts abzugeben.  
Getroffener Uebereinkunft zufolge sind diese Declarationen diesmal **doppelt**, sowohl nach den Sätzen der bisher gültigen Tarife, als auch nach dem neuen allgemeinen Zolltarife abzugeben.  
Den Beginn der Vorbereitung ihrer Lager für die zollamtliche Revision wollen die Herren Contisten in der Zeit vom 22. bis gegen Ende Juni gleichfalls in der Contobuchhalterei anzeigen, damit die nöthige Beamtenhülfe bei der Classification der Waaren nach dem neuen Tarife gewährt und periodisch nach den Lagern entsendet werden könne.  
Leipzig, den 16. Juni 1865. Königlich Haupt-Zoll-Amt.  
Reßler.

## Holz = Auction.

**Mittwoch den 21. d. M. Nachm. von 3 Uhr an** sollen im diesjährigen Gehau des **Comnewiger Revieres** mehrere Hundert **Stoßholzhaufen** gegen Anzahlung von **10 Mar.** für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 13. Juni 1865. Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 14. Juni 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Vorsteher Dr. Joseph mit, daß Herr Lorenz laut einer an ihn gerichteten Zuschrift seine vorläufig ablehnende Erklärung über den Ankauf des Wickelthwate'schen Bauplatzes in der Wiesenstraße zurücknehme und für den Ankauf stimme.

Das Collegium betrachtete damit die für den Ankauf erforderliche Stimmeneinheitlichkeit als hergestellt.

Auf zwei kürzlich an den Rath gebrachte Anträge theilt derselbe mit, daß er wegen Beseitigung der Bezeichnung „Armenerschule“ mit dem Armendirectorium in Verhandlung getreten sei, die Aufstellung eines Erinnerungszeichens an Dolz und Plato aber beschlossen habe und sich wegen der Ausführung dieses Beschlusses Weiteres vorbehalte. Es hatte dabei zu bewenden.

Hierauf ergriff Herr Dr. Heyner das Wort und bemerkte, daß in einem Artikel der Leipziger Zeitung über den von Herrn Lorenz eingebrachten, in voriger Sitzung begründeten Antrag wegen Beseitigung der dem Einwerben von Israeliten in Leipzig entgegenstehenden Hemmnisse die Competenz des Collegiums zur Verhandlung dieser Frage nach §. 115bb der Städte-Ordnung bezweifelt worden sei. Diese Competenz sei aber für den betreffenden Antrag in Abschnitt e des §. 115 und das hier einschlagende specielle Interesse der Stadt begründet. Durch die frühere bezüglich der Juden-Aufnahmen bezeugte Engherzigkeit und Kurzsichtigkeit in Beurtheilung solcher Niederlassungsgesuche habe man der Stadt und dem Lande viel Capital und rüstige Kraft entzogen und angesehene Handelsgeschäfte nach Berlin getrieben; jetzt solle man endlich Schritte zur Abhilfe thun und zwar umsomehr, als sich wohl mit Zuversicht erwarten lasse, daß die Staatsregierung dem übrigens zunächst nur an den Rath gerichteten Antrage entsprechen werde. Er müsse anerkennen, daß die Regierung sich liberaler ge-

zeigt, als früher der Stadtrath und selbst die Stadtverordneten. Er sage dem St.-R. Lorenz Dank für seinen Antrag, weil er von einem Christen komme; denn es sei unchristlich, einen Mitmenschen um seines Glaubens willen anders zu behandeln. Duldet Euch unter einander! Sachsen, welches das Land der Intelligenz und Industrie genannt werde, stehe aber gleichwohl mit seiner Gesetzgebung über die Aufnahme von Juden nicht nur nicht mit der Gerechtigkeit und Humanität, sondern auch nicht mit dem Interesse des Landes, namentlich Leipzigs im Einklange und in ihrer Art fast ganz allein in Deutschland. Mit der Gewerbefreiheit, die ohne Freizügigkeit keinen großen Werth habe, sei übrigens die Furcht vor Concurrenz und dergleichen beseitigt. Vor Allem aber müsse daran erinnert werden, daß die Gleichheit vor dem Gesetze ohne Rücksicht auf den Glauben durch das Wort des früheren Königs selbst verheißen sei. Dieses müsse erfüllt werden.

Schlüsslich beantragte Herr Dr. Heyner:

das Collegium wolle dem Rath erklären, daß es sich außer Stande fühle, irgend einem Menschen um deswillen, weil er der jüdischen Religionsgesellschaft angehört, die Aufnahme als Bürger in Leipzig zu versagen.

Dieser Antrag ward zahlreich unterstützt.

Herr Lorenz erklärte, daß er eigentlich nicht die Absicht gehabt, auf die erwähnte Aeußerung der Leipziger Zeitung einzugehen. Da die Sache aber einmal angeregt worden, so müsse er daran erinnern, wie er bei Begründung seines Antrags ausdrücklich hervorgehoben, daß die Einwerbung von Israeliten zur Zeit gesetzlich nur in Leipzig und Dresden gestattet sei, daß aber bei dieser Einwerbung Leipzig hauptsächlich bevorzugt werde, letzteres also ein wesentliches eigenes und städtisches Interesse an Beseitigung der beregten Hemmnisse, so wie im Allgemeinen auch die Erfahrung für sich habe. Dies möge zugleich denen als Antwort gelten, welche die Competenz des Collegiums bezweifeln und die Beschränkung des Verathungsbereichs der Stadtverordneten-Collegien bevorzugen.

In der Sache selbst gebe er noch zu bedenken, daß die Frage nur Bedürfnisfrage sei, und daß der Handelsvertrag zwischen Frankreich und dem Zollverein die freie Niederlassung der gegenseitigen Staatsangehörigen bedinge. Er sehe nun aber nicht ab, wie es künftig bei unserer Gesetzgebung mit der Einwerbung französischer Juden werden solle, die man doch fernerhin in keiner Weise beschränken dürfe.

Herr Dr. Heyner fügte hinzu, daß solche französische Einwanderer auch nicht einmal an Leipzig und Dresden gebunden sein würden.

Herr Fränkel begrüßte den Lorenz'schen Antrag mit Freuden und versicherte, daß derselbe bei den Israeliten Sachsens nirgends auf Widerspruch stoßen werde. Es gebe übrigens noch andere in Sachsen gültige Vorschriften bezüglich der Juden, die weder durch die Gleichheit vor dem Gesetz, noch durch die Humanität gerechtfertigt wären, wie denn überhaupt solche Ausnahme-Bestimmungen dem Rechtsgefühl und auch der Autonomie der Gemeinde widerstreben.

Herr Adv. Wandel führte diese Erwägungen weiter aus, indem er namentlich auf die Eigenthümlichkeiten der einschlagenden Gesetzgebungen hinwies, die gewöhnlich nur gegenseitig ausschließende Beschränkungen kennen und Angesichts deren er für den Erfolg des übrigens auch von ihm allseitig getheilten Antrags wenig hoffe. Man dürfe indeß nicht müde werden, auf Beseitigung der Uebelstände zu dringen.

Der Lorenz'sche Antrag ward darauf einstimmig, der Heyner'sche gegen 6 Stimmen angenommen.

Weiter hatten die Herren Dr. Heyner und Gen. folgenden dringlichen Antrag eingebracht:

„Da der Rath schon am 17. Mai 1862 auf einen Antrag der Stadtverordneten beschloffen hatte, „allen Ernstes in Erwägung zu ziehen, wie es wohl möglich sei, eine wirkliche Vertretung der Kirchengemeinde wenigstens für unsere Stadt localstatutarisch in das Leben zu führen“, wobei er einen Schritt weiter als die Stadtverordneten gegangen zu sein beansprucht;

da ferner die damals dennoch erfolgte Besetzung des Oberdiakonats an der Neukirche den Stadtverordneten gegenüber vom Rathe damit zu erklären und zu rechtfertigen gesucht wurde, daß dieselbe bereits vor Eingang des Antrags der Stadtverordneten erfolgt sei und die Wahl nicht habe verzögert werden dürfen;

da weiter der Rath den Stadtverordneten die Versicherung giebt, daß er durch jene Wahl keineswegs beabsichtigt habe, „die dem Antrage der Stadtverordneten zukommende Beachtung“ zu entziehen, —

in dieser Erklärung und Verheißung aber die Uebernahme der moralischen Verbindlichkeit enthalten ist, bei späteren Vacanzen jenem Antrage der Stadtverordneten „Beachtung“ zu schenken;

und, abgesehen von noch anderen hierauf bezüglichen Zusagen nun seit dem 17. Mai 1862 eine für Erfüllung jener Zusage mehr als erforderlich lange Zeit vergangen ist —

so spricht das Collegium gegen den Rath die Erwartung aus: derselbe werde zur Wahl von Geistlichen für die jetzt vacanten Stellen nicht eher verschreiten, als bis er jener Zusage Genüge geleistet haben wird.“

Herr Geheimer Rath von Wächter verlangte die Verweisung dieses Antrags an einen Ausschuss und gab zu erwägen, daß man die Besetzung der dormalen vacanten geistlichen Stellen nicht von der Erledigung des Antrags abhängig machen solle.

Herr Dr. Heyner bevormortete dagegen unter Bezugnahme auf die früheren Vorgänge und Verhandlungen, welche den Fall ganz klar stellten, die alsbaldige Beschlußnahme, während Herr Geh. Rath von Wächter nochmals betonte, daß es nicht allein in der Hand des Stadtraths liege, dem Antrage in seinem ganzen Umfange zu entsprechen und Theilung des Antrags verlangte. Dafür, daß die frühere Zusage des Rathes in Erinnerung gebracht werde, erklärte er stimmen zu wollen, nicht aber für Aussetzung der Wahlen der Geistlichen.

Gegen 10 Stimmen entschied sich die Versammlung darauf für sofortige Beschlußnahme.

Der erste Theil des Antrags, die frühere Zusage des Rathes unter angegebenen Motiven in Erinnerung zu bringen, ward einstimmig, der zweite Theil, die Aussetzung der Wahl für die vacanten Stellen betr., gegen 13 Stimmen angenommen.

Die Versammlung verschrift hierauf zur Wahl für Besetzung des erledigten Vicebürgermeisteramtes aus den vom Rath vorgeschlagenen Candidaten, Herren Stadtrath Jul. Franke, Adv. und Director der Credit-Anstalt Wachsmuth und Adv. Dr. Stephani. Es waren dabei 55 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für

Herrn Dr. Stephani . . . . .	36 Stimmen,
„ Stadtrath Franke . . . . .	4 „
„ Adv. Wachsmuth . . . . .	1 „

14 Zettel waren unbeschrieben abgegeben worden. Der Vorsteher bemerkte, daß diese leeren Stimmzettel so anzusehen seien, als ob

sich die Abgebenden der Abstimmung enthalten hätten. Auch nach Abzug ihrer Zahl bleibe indeß das Collegium stimm- und beschlußfähig und die Majorität eine absolute.

Das Collegium war damit einverstanden. Der Vorsteher Dr. Joseph proclamirte demgemäß Herrn Dr. Stephani als Vicebürgermeister der Stadt Leipzig.

Der Gewählte dankte für das ihm erwiesene ehrende Vertrauen, indem er zugleich sein tiefes Bedauern darüber aussprach, daß die Wahl durch den schmerzlichen Verlust, den der Tod des Herrn Vicebürgermeister Eichorius der Stadtgemeinde gebracht, überhaupt nöthig geworden sei. Er gedachte dabei mit Gefühlen der innigsten Verehrung der Verdienste des Dahingeshiedenen und erklärte sich schließlich zur Annahme der Wahl bereit.

(Fortsetzung folgt.)

## Stadttheater.

„Hans Lange“ war für das zweite Auftreten des Herrn Theodor Döring (am 17. Juni) ausgewählt, eine Partie also, die er erst im verflossenen Winter als neu in sein Repertoire aufnehmen konnte und in welcher wir ihn demnach noch nicht gesehen hatten. Als das treffliche Stück hier Novität war, spielte, wie bekannt, unser Herr Hoch den Titelhelden und räumen wir auch jetzt noch ihm sehr gern ein, daß er damit eine wirklich vorzügliche Leistung geboten hat. Doch nur um so interessanter schien es nun, Herrn Döring's mehrfach wesentlich abweichende, höchst originelle Auffassung und vollendete Durchführung der Rolle kennen zu lernen. Der Gast stellte eine Figur hin, die verdiente durch einen Meister der Genre-malerei, einen Teniers oder Hogarth verewigt zu werden. Er gab das effectvollste Bild des derben und zähen, biederen, an Herz und Gemüth gesunden, mit natürlichem Verstand und reichem Mutterwitz begabten pommer'schen Bauern. Die prächtigste Lebenswahrheit, die unverwüßliche Kernkraft einer frisch und rein gebliebenen Natur und der sprudelnde, nie versiegende Humor einer mit sich selbst, wie mit Welt und Menschen kraft ihrer Bravheit und Tüchtigkeit einigen und zufriedenen Mannesseele erfüllten diese Gestalt und schufen ein Charaktergemälde, bei dessen Beschauen man mit wahrhaftem Vergnügen weilen konnte. Das Publicum schien förmlich elektrisirt. Man muß aber auch zugeben, daß alle anderen Rollen des Stückes vortrefflich besetzt waren. Wir nennen die Herren Herzfeld, Stürmer, Deuschinger, Auburtin, Claar und Krafft, sowie die Damen Huber, Günther-Bachmann und Böy sämmtlich mit un-eingeschränktem Lobe.

Am 18. Juni erschien Herr Rebling als Georg Brown in der „weißen Dame“ mit etwas weniger Glück, denn als Octavio. Seine Stimmittel reichen für die Rolle nicht — oder sollen wir sagen: nicht mehr? — ganz aus. Offenbar konnte der Sänger nicht so, wie er wollte, in die Höhe hinauf, und zweifeln wir, ob das bloß vorübergehende Indisposition war? Unbedingt anerkennen mußten wir indeß wieder die Sauberkeit, Abrundung und geschmackvolle Manier des Vortrags, die sichere Beherrschung des Dialogs und gewinnendes artiges Wesen beim Hervorheben einiger humoristischer Stellen. Gegen das Aeußere war nichts einzuwenden. Wohl als gewiß kann es gelten, daß Herr Rebling ein brauchbarer und durchaus befriedigender Vertreter der meisten Spiel- und lyrischen Tenorpartien sein werde. — Die Anna sang Frau Thelen mit lobenswerthem Bemühen und in zierlicher Form, die ihr stets eigen. Nur leider beständig es sich uns immer mehr, daß das Organ der Dame seit einiger Zeit einen etwas kranken, verschleierte Ton bekommen hat. Es ist nicht mehr so kräftig und metallreich, wie früher, doch geht das hoffentlich vorüber. Strenge Schonung wäre hier wohl die beste Hülfe. Eine der freundlichsten und künstlerischsten Gestaltungen der Frau Günther-Bachmann im Bereich der Oper ist und bleibt die alte Margarethe. Ebenbürtig schloß sich Frä. Karg (Jenny) und Herr Herzsich (Gaveston) an. Genügender als sonst erschien Herr Konevka (Dillon). Etwas zu viel des Guten that der Darsteller des Knechts (zum ersten Mal seit Jahrzehnten nicht mehr Herr Bindemann). Im Ganzen war das Werk wohl einstudiert.

Dr. Emil Knefke.

## Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 19. Juni. Das I. Bezirksgericht verurtheilte heute den Tischlergesellen Ernst Wilhelm Kraß aus Lößleben, 22 Jahre alt, wegen Diebstahls und Versuchs der gewaltsamen Selbstbefreiung zu 7 Monaten Arbeitshausstrafe und den Dienstknecht Eduard Kellner aus Leutzsch, 20 Jahre alt, wegen einfachen Diebstahls zu derselben Strafart in der Dauer von 8 Monaten.

## Verschiedenes.

Leipzig, 19. Juni. Wie wir in Nr. 154 dieses Blattes berichteten, wurde am 1. d. M. der 24 Jahre alte Maurer Hein-

rich  
schen  
wage  
Jaco  
Folg  
Ste  
glück  
gela  
wer  
der  
die  
ver  
all  
über  
wa  
ter  
ver  
sen  
n  
ge  
fer

rich Röder aus Audenhain wegen einer schweren complicirten Unter-schenkelfractur, die er bei Gelegenheit des Abladens eines Stein-wagens durch das Ausschlagen eines Pferdes erlitten, ins hiesige Jacobshospital gebracht. Dasselbst ist Röder gestern Abend an den Folgen jener Verletzung gestorben.

Bei dem gestern Nachmittag in Eutritsch abgehaltenen Sternschießen hatte der hiesige Restaurateur Herr Jacob das Unglück, durch das unvermuthete Losgehen seines mit einer Kugel geladenen Gewehres an beiden Händen erheblich verwundet zu werden.

\* Leipzig, 19. Juni. Wie man gerüchtweise vernimmt, hat der zum Vicebürgermeister unserer Stadt erwählte Hr. Dr. Stephan die Bestätigung von Seiten der Kreisdirection erhalten. Die unverhältnißmäßig rasche Erledigung dieser Angelegenheit wird überall, wo der baldigste Eintritt des Gewählten in das mit Arbeiten überhäufte Magistratscollegium als im Interesse der Gemeindeverwaltung für dringend wünschenswerth erachtet wird, mit ungetheil-ter Befriedigung aufgenommen werden.

\* Leipzig, 18. Juni. Zur Vervollständigung der in Nr. 169 veröffentlichten Angaben über die Einwohnerzahl der Städte Sach-sens lassen wir hier noch einige weitere Mittheilungen über unsere nächste Umgebung folgen.

Nach der letzten Zählung hatte Leipzig 85,394 Einwohner, gegen 78,495 im Jahre 1861. Die im engsten Umkreise um un-sere Stadt liegenden Ortschaften haben an Einwohnern:

	1864	1861
Anger . . . . .	679	512
Cröttendorf . . . . .	333	304
Neureudnitz . . . . .	1399	1050
Neuschönefeld . . . . .	5343	4593
Neusellerhausen . . . . .	999	1006
Reudnitz . . . . .	7644	6438
Schönefeld . . . . .	2475	2098
Sellerhausen . . . . .	1300	1041
Stötteritz . . . . .	3982	3684
Volkmarzdorf . . . . .	2645	2215
Volkmarzdorfer Straßenhäuser . . . . .	340	360
Connewitz . . . . .	3558	2979
Eutritsch . . . . .	1929	1626
Gohlis . . . . .	3086	2090
Lindenau . . . . .	5107	4146
Plagwitz . . . . .	1605	826
Schleußig . . . . .	274	192
Thonbergs = Straßenhäuser . . . . .	3029	2611
	45,727	37,771

Die Regierungsbezirke des Landes zählen Einwohner:

Dresden	615,169	gegen	583,213	im J. 1861
Leipzig	532,689	=	506,294	=
Zwickau	872,448	=	827,245	=
Bautzen	316,886	=	308,488	=
	2,337,192	=	2,225,240	

Hierüber das in Holstein stehende sächs. Contingent 6802  
2,343,994 am 3. December 1864.

\* Leipzig, 18. Juni. Das königl. sächs. Finanzministerium hat folgende Bekanntmachung in Betreff des Handelsvertrags mit Frankreich erlassen: „Der Art. 13 des Vertrags mit Frankreich vom 2. August 1862 bestimmt, daß, wer eine Waare aus dem Zollverein nach Frankreich oder umgekehrt einführt, um der vereinbarten Zollsätze theilhaftig zu werden, der Zollverwaltung des andern Landes die Abkunft der Fabrication der Waare nachzuweisen hat und dieser Nachweis geführt wird durch Vorlegung einer von einer Behörde am Orte der Versendung abgegebenen Erklärung, oder einer von dem Vorstande der zuständigen Zoll- und Steuerbehörde ausgefertigten Bescheinigung oder einer von dem in dem Versendungsorte oder Verschiffungshafen residirenden Consul oder Consularagenten des Landes, wohin die Einfuhr ge-schehen soll, ausgefertigten Bescheinigung. In dem Schluß-protokoll zu dem Vertrage zwischen den Hansestädten und Frank-reich vom 4. März d. J. hat der französische Bevollmächtigte erklärt, daß seine Regierung beabsichtige, durch eine allgemeine Maßregel, sobald der zwischen Frankreich und dem Zollverein geschlossene Handelsvertrag vom 2. August 1862 in Kraft tritt, die fremden Importeure von der durch Art. 13 dieses Vertrags vorgesehenen Verpflichtung zu befreien, ihren Sendungen Ursprungszeugnisse beizufügen. Es steht daher zu erwarten, daß es, vom Vollzuge des Handelsvertrags an, der Beibringung der im Artikel 13 bezeichneten Ursprungszeugnisse bei der Einfuhr nach Frankreich nicht bedürfen wird. Da indessen eine hierauf be-zügliche Anordnung in Frankreich zur Zeit noch nicht getroffen worden ist, so erscheint die Beigabe von Ursprungszeugnissen bei Versendung vereinsländischer Waaren nach Frankreich für die nächste Zeit wenigstens noch geboten. Das handel- und ge-werbetreibende Publicum wird hierauf mit der Bemerkung aufmerk-sam gemacht, daß die in Aussicht stehende Aufhebung des Erforder-

nisses der Ursprungszeugnisse unverzüglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird, sobald dieselbe in Frankreich erfolgt, daß aber bis dahin die Ursprungszeugnisse für den Verkehr nach Frank-reich von denselben Behörden ausgestellt werden, beziehentlich in gleicher Weise zu beglaubigen sind, welche dies zeither nach Maß-gabe der Verordnung vom 23. Juni 1863 (S. 579 des Geset-z- und Verordnungsblattes vom Jahre 1863) für den Verkehr nach Belgien zu besorgen hatten.“

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend Abend den 17. und Sonntag früh den 18. Juni nach und von allen Stationen der Bahn mittelst der Extrazüge 905 Personen befördert worden; außerdem haben den am Sonntag Nachmittag 2 Uhr ab-gelassenen Extrazug auf die Stationen bis Burzen 155 Personen benutzt. — Mit den gewöhnlichen Zügen sind am Sonntag den 18. d. 931 Personen auf Tour- und 892 Personen auf Tages-billets gefahren.

\* Leipzig, 19. Juni. Am letzten Sonntag den 18. Juni Mittag um 1 Uhr wurden mit dem Extrazuge auf der Magde-burg-Leipziger Eisenbahn nach Schkeuditz und Halle mit Hin- und Rückfahrts-Billets 157 Personen befördert.

○ Auf der Thüringer Bahn wurden am vorigen Sonntage 274 Tour- und 432 Sonntags-Billets verausgabt.

\* Auf sämtlichen sächsischen Eisenbahnen gelten aus Anlaß der bevorstehenden Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Dresden die vom 24. Juni ab auf einer Station dieser Bahnen gelösten Tagesbillets nach Dresden zur Rückfahrt bis mit 3. Juli d. J. bei allen Zügen, mit Aus-nahme der Schnellzüge.

\* Otto Heubner, der langjährige Gefangene von Waldheim, ist von der sächs. Hypotheken-Versicherungsbank zu Dresden, bei welcher er schon seit mehreren Jahren angestellt war, zum ersten Director der genannten Anstalt erwählt worden.

\* In Aegypten sind Cholerafälle vorgekommen. In Marseille soll die böse Krankheit auch bereits ausgebrochen sein; die italienische Regierung hat Maßregeln ergriffen, um die Ein-schleppung der Cholera in italienische Hafenstädte zu verhüten.

— Newcastle Localblätter berichten über einen merkwürdigen Fall von Scheintod. Ein Junge, der von einer Fruchtorte mehr genossen hatte, als ihm zuträglich war, erkrankte während der Nacht und starb (anscheinend) im Laufe des folgenden Tages. Die Leiche wurde ausgelegt und 2 Tage darnach sollte sie begraben werden. Da jedoch kein Arzt zum Kranken geholt worden war, bestanden die Behörden auf eine gerichtliche Leichenschau. Alles war zu diesem Zwecke eingeleitet, als jedoch die gelehrten Herren mit Säge und Messer im Todtenhause erschienen, war der Sarg leer. Der Todte war spazieren gegangen, um sich etwas Kuchen zu kaufen. Von irgend unbehaglichem Gefühl war bei ihm keine Rede weiter.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 11. bis 17. Juni 1865.

Tag u. d. Beobach-tung, Stunde	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
11. 6	27, 7,7	+10,1	2,2	NW 1-2	wolkig
11. 2	7,7	+11,0	3,0	NW 3	fast trübe
11. 10	8,7	+7,4	2,0	WNW 2	fast trübe 1)
12. 6	27, 9,9	+7,4	1,4	NW 2-3	trübe 2)
12. 2	10,8	+11,7	4,1	NW 3	wolkig
12. 10	11,9	+8,3	1,9	W 0-1	bewölkt 3)
13. 6	28, 0,6	+7,0	1,2	WNW 2-3	bewölkt
13. 2	27, 11,8	+10,5	2,8	W 3	Regen
13. 10	10,6	+9,0	1,7	W 3-4	fast trübe
14. 6	27, 10,4	+7,8	1,2	WNW 2-3	fast trübe 4)
14. 2	10,8	+13,4	4,6	WNW 3	wolkig
14. 10	11,4	+11,3	3,2	NW 2-3	fast trübe
15. 6	28, 0,1	+8,3	1,6	NW 1-2	bewölkt
15. 2	0,1	+12,4	2,9	WNW 1	fast trübe
15. 10	0,0	+11,4	2,6	W 1	fast trübe
16. 6	28, 0,2	+9,6	1,1	NW 0-1	trübe
16. 2	0,2	+15,4	6,1	NNO 1-2	wolkig
16. 10	0,2	+11,9	3,8	N 1	bewölkt
17. 6	28, 11,8	+10,9	2,3	NO 0-1	bewölkt
17. 2	10,4	+16,2	6,1	W 1	trübe
17. 10	8,8	+9,9	2,2	NW 3-4	trübe 5)

1) Nachmittags stürmisch, einige Mal Regenschauer. 2) Nachts etwas Regen. 3) Stürmisch, einzelne Regentropfen. 4) Nachts stürmisch. 5) Sehr stürmisch, einige Mal wenig Regen.

# Leipziger Börsen-Course am 19. Juni 1865.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	à/o	Kurs	Eisenb.-Priorit.-Oblig.	à/o	Kurs	Bank- und Credit-Actien.
K. Sächs. Staatspapiere			Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>asp</i>	3 1/2	—	Thüring. Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>asp</i> kleinere	3	92 3/4 G.	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2 P.	Weimarische Bank à 100 <i>asp</i> do.
- 1847 v. 100 <i>asp</i>	3	88 G.	Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4	100 1/2 P.	Wiener Bank pr. Stück
- 1852, 1855	4	101 7/8 G.	do. II. - do.	4	99 3/4 P.	
- 1858, 1859 } v. 500 <i>asp</i>	4	101 7/8 G.	Magd.-Halberstadter do. do.	4 1/2	101 7/8 G.	
à 100 <i>asp</i>	4	102 1/8 G.	Mainz-Ludwigshafener do.	4	—	
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>asp</i>	4	103 1/4 G.	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	
K. S. Landrentenbr. } kleinere	3 1/2	94 3/4 G.	Schleswiger	4 1/2	95 1/2 P.	
Land.-Cultur- } Ser. I. 500 <i>asp</i>	4	101 1/2 G.	Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>asp</i>	4	99 3/4 G.	
Rent.-Sch. } Ser. II. 100 <i>asp</i>	4	—	do. II. - do.	4 1/2	102 1/8 G.	
Leipz. Stadt-Obligat.	4	101 1/4 G.	do. III. - do.	4	99 5/8 G.	
Theater-Anl.	3	87 G.	do. IV. - do.	4 1/2	101 7/8 G.	
v. 500 <i>asp</i>	3 1/2	93 G.	Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	101 7/8 G.	
Sächs. Erbl. Pfandbr. } v. 100 u. 25 <i>asp</i>	3 1/2	96 5/8 G.				
v. 500 <i>asp</i>	3 1/2	—				
v. 100 u. 25 <i>asp</i>	4	101 5/8 P.				
Lausitzer Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10 <i>asp</i>	3	—				
v. 1000, 500, 100, 50 <i>asp</i>	3 1/2	96 1/8 P.				
kündbare, 6 Monat	3 1/2	—				
v. 1000, 500, 100 <i>asp</i>	4	101 1/2 P.				
kündb., 12 Mon. v. 100 <i>asp</i>	4	—				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>asp</i>	4	—				
do. v. 100 -	4	—				
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine	4	82 3/4 G.				
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5	100 G.				
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine } v. 1000 u. 500 <i>asp</i>	3	96 1/2 G.				
kleinere	3 1/2	—				
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—				
do. Loose v. 1860 do.	5	85 G.				
do. do. v. 1864 do.	—	—				
Silber-Anl. v. 1864	5	—				

Eisenb.-Priorit.-Oblig.	à/o	Kurs	Bank- und Credit-Actien.	à/o	Kurs
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>asp</i>	4 1/2	102 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	84 1/4	G.
do. II. - do.	4 1/2	101 7/8 G.	Anhalt-Dess. Bank à 100 <i>asp</i> do.	—	—
do. III. - do.	4 1/2	101 1/2 G.	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—	—
do. IV. - do.	4 1/2	101 3/8 G.	Braunsch. Bank à 100 <i>asp</i> do.	—	—
Aussig-Teplitzer	5	101 3/4 G.	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
do. II. Em.	5	100 1/8 G.	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—
Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	99 3/4 P.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. do.	4 1/2	101 7/8 G.	Geraer Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	105 1/4	P.
Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	—	Gothaer Bank à 200 <i>asp</i> do.	101 1/8	G.
Brünn-Rossitzer	5	90 P.	Hannov. Bank à 250 <i>asp</i> do.	—	—
Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 P.	Leipziger Bank à 250 <i>asp</i> do.	145 3/4	P.
Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	88 1/4 P.	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>asp</i> do.	—	—
Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	80 1/4 P.	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
			Rostocker Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—

Sorten.	à/o	Kurs	Wechsel auf auswärtige Plätze.	à/o	Kurs
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. Stück		9. 10 G.	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	143 3/4 G.
K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>asp</i> auf 100		—	l. S. p. 2 M.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <i>asp</i> do.		11 1/4 * G.	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T.	57 1/8 G.
Andere ausl. Ld'or à 5 <i>asp</i> do.		—	52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M.	—
K. russ. halbe Imper. à 5 R <sup>o</sup> . pr. St.		5. 17 1/4 G.	Berlin pr. 100 <i>asp</i>	k. S. p. Va.	99 7/8 G.
20 Frankenstücke do.		5. 12 3/8 G.	Pr. Crt.	l. S. p. 2 M.	—
Holländ. Ducaten à 3 <i>asp</i> auf 100		6 1/4 * G.	Bremen pr. 100 <i>asp</i>	k. S. p. 8 T.	111 1/4 G.
Kaiserl. do. do. do.		6 1/2 * G.	Ld'or. à 5 <i>asp</i>	l. S. p. 2 M.	—
Passir- do. do. do.		—	Breslau pr. 100 <i>asp</i>	k. S. p. Va.	99 7/8 G.
Gold pr. Zollpfund fein		—	Pr. Crt.	l. S. p. 2 M.	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto		—	Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T.	57 1/8 G.
Silber pr. Zollpfund fein		—	100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M.	—
Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl.		93 7/8 G.	Hamburg pr. 300 Mk.-	k. S. p. 8 T.	152 1/8 G.
Russische do. pr. 90 R <sup>o</sup> .		80 7/8 G.	Beo.	l. S. p. 2 M.	—
Polnische do. do.		—	London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T.	6. 25 3/8 G.
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		99 3/4 G.	l. S. p. 3 M.	6. 23 3/8 G.	
do. do. à 10 <i>asp</i> do.		99 3/4 G.	Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	81 1/2 G.
Noten ausl. Banken ohne Auswechsel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>asp</i>		99 3/4 G.	Wien pr. 150 fl. neue	k. S. p. 8 T.	93 3/8 G.
			östr. Währ.	l. S. p. 3 M.	92 1/8 G.

\*) Beträgt pr. Stück 5 *asp* 16 *asp* 8 3/4 *ob*  
 †) Beträgt pr. Stück 3 *asp* 5 *asp* 6 1/4 *ob*  
 ††) Beträgt pr. Stück 3 *asp* 5 *asp* 8 1/2 *ob*.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** (33. Abonnements-Vorstellung.)  
 Dritte Gastvorstellung des Herrn Rebling vom Stadttheater zu Breslau.  
**Der Barbier von Sevilla.**  
 Oper in 2 Acten von Joachim Rossini.  
 Personen:  
 Graf Almaviva . . . . . Herr Becker.  
 Doctor Bartolo . . . . . Fräul. Kropp.  
 Rosine, seine Ründel . . . . . Der Witt.  
 Basilio, Singmeister . . . . . Frau Bachmann.  
 Marceline, Gouvernante der Rosine . . . . . Herr Thelen.  
 Figaro, Barbier . . . . . Herr Kühn.  
 Fiorillo, Kammerdiener des Grafen . . . . . Herr Morgenstern.  
 Ein Hauptmann . . . . . Herr Talgenberg.  
 Ein Rotar . . . . . Herr Scheibe.  
 Manuel, Bedienter des Grafen . . . . .  
 Soldaten. Musikanten.  
 \* \* \* Graf Almaviva — Herr Rebling.  
 Einlage im 2. Act:  
 „Zur Nacht“, Lied von C. Schnabel, gesungen von Herrn Rebling.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.  
 Morgen (vierte Gastvorstellung des königl. preuß. Hofschauspielers Herrn Theodor Döring): Rosenmüller u. Finke, oder: Abgemacht! \* \* \* Christian Timotheus Bloom — Herr Theodor Döring.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Drgs. 7 U., Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 Uhr. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nachts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Drgs. 4 U. 30 M., Drgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Drgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 U. 15 M.

**Verkauf.**

Eine im Dorfe Aue, 1/4 Stunde von Zeitz, gelegene Besitzung, bestehend in 2 Wohnhäusern, mit Holz- und Torfremisen, Obst- und Gemüsegarten und circa 1 Morgen Ackerland, welche sich sehr gut zum Betriebe einer Bäckerei, Fleischerei oder Gärtnerei eignen, soll den 24. Juni d. J. von Nachmittags 3 Uhr ab im Bureau des Rechtsanwalts Plesch zu Zeitz meistbietend verkauft werden.

**Auction.**

**Künftigen Donnerstag den 22. d. Mts.** und die folgenden Tage soll von Vormittag 9 Uhr u. Nachmittag 1/3 Uhr ab im ersten Gewölbe des am Brühl gelegenen Lehmannschen Grundstücks (Ecke des Brühl und der Painstraße) ein Porzellan-Steingut-Lager, enthaltend eine reichhaltige Auswahl von Tellern, Schalen, Schüsseln, Terrinen, Kannen, Tassen, Blumentöpfen, Leuchtern und andern verschiedenen Gegenständen, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. Conrad Hoffmann, Königl. Sächs. Notar.

**Heute Nachmittag Auction von Meubles**

auf dem Rittergut Saschwitz beim Pachter.

**Auction Petersstraße 31.**

Heute Dienstag und folgende Tage von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr. Herren-, Damen- und Kinder-Artikel. Namentlich kommen außer

**fertigen Stickereien**

auch für die Herren Communalgardisten Cravatten, Armbinden u. Handschuhe vor. Petersstraße 31. J. F. Pohle.

**AUCTION** im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr an eine große Partie Fenster, Stuben- und Gewölbethüren, um 11 Uhr ein Büffet und ein zweirädriger Hand-Meubelwagen.

**Auction.**

Wegzugshalber sollen mehrere Wirtschaftsgegenstände in der Bäckerei zur Insel Helgoland in Plagwitz Donnerstags den 22. ds. Mts. Vormittags verauctionirt werden.

Für Buchbinder, Druckereien etc.

**Eine Papierschnidemaschine,** 36" Schnitt, kommt Donnerstag den 22. Juni Vorm. 11 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung.

**Eine Nadreisen-Biegemaschine** kommt Donnerstag den 22. Juni im weißen Adler mit zur Versteigerung.

**Notiz.**

Von jetzt an nehmen meine Unterrichtsstunden wieder ihren ungestörten Fortgang. Anmeldungen wie bisher früh bis 8 und Nachm. 1—3

Querstraße Nr. 25, I.

O. Thümmler, Lehrer der engl. Sprache.

Ein Student der Philologie, in den alten wie neuen Sprachen, namentlich im Französischen gut bewandert, übernimmt in einer Familie die wissenschaftliche Ueberwachung und Weiterförderung eines oder mehrerer Knaben. Zu erfragen bei Herrn Professor Minkwitz, Georgenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Die Musikalienhandlung von

**Rob. Forberg**

befindet sich von heute ab

**Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 1. Etage.**

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich von jetzt an nicht mehr wie früher in der grünen Linde, sondern im Bamberger Hof, Ecke der Windmühlenstraße, logire. Bestellungen werden gütigst angenommen.

Julius Kriebel, Schuhmachermeister in Pegau.

Die Annahme der Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 36 im Ausschnittgeschäft von G. A. Engelbrecht. Wohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

**Künstliche Zähne** setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelpothek. Eingang durch die Apotheke u. Klostersgasse Nr. 4.

**Stück Tapete** oder 15 Ellen werden von 3  $\frac{1}{2}$  bei Garantie gut und sauber angelegt Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

**Rohrstühle**

werden bezogen Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 11 M. (aus Meiningen) und Abds. 6 u. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 u. 11 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Nachts 10 u.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Werdau ab Gilzug] und Nachts 10 u.
- C. Nach Hof: Abf. Nachts. 12 u. 25 M. [Gilzug], Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Nachts 10 u. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit) Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.) Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. Sept. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Hebräisch, 1/9 Uhr Lateinisch, 8 Uhr Englisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 2 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Gare, der Centralhalle schrägüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Cyprien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Admische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

	am 16. Juni.	am 17. Juni		am 16. Juni.	am 17. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 11,2	+ 10,6	Palermo . . .	+ 17,8	+ 18,6
Gröningen . .	+ 8,9	+ 9,0	Neapel . . .	+ 14,2	+ 14,6
Greenwich . .	+ 13,0	+ 13,3	Rom . . .	+ 16,0	+ 13,6
Valentia (Prag)	+ 15,1	—	Florenz . . .	+ 16,0	+ 16,0
Havre . . .	+ 17,4	+ 11,0	Turin . . .	+ 16,8	+ 14,4
Brest . . .	+ 12,4	+ 11,0	Bern . . .	+ 9,5	+ 9,0
Paris . . .	+ 11,9	+ 10,2	Triest . . .	+ 14,4	+ 14,0
Strassburg . .	+ 11,4	+ 11,0	Wien . . .	+ 11,6	+ 11,1
Lyon . . .	+ 13,2	+ 13,6	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 17,6	+ 18,1	Moskau . . .	+ 10,2	+ 8,4
Bayonne . . .	+ 14,9	+ 16,5	Libau . . .	+ 9,0	+ 8,7
Marseille . . .	+ 16,1	+ 17,4	Riga . . .	+ 10,6	+ 8,5
Toulon . . .	+ 18,4	+ 19,2	Petersburg .	+ 9,3	+ 8,4
Barcelona . . .	+ 19,6	+ 19,6	Helsingfors .	+ 11,0	+ 9,0
Bilbao . . .	+ 19,2	+ 20,8	Haparanda . .	—	+ 6,6
Lissabon . . .	+ 16,2	+ 15,0	Stockholm . .	+ 12,9	+ 7,0
Madrid . . .	+ 14,9	+ 17,6	Leipzig . . .	+ 11,2	+ 10,9
Alicante . . .	+ 21,8	+ 21,8			

Der diesjährige

**Wollmarkt zu Hannover**wird am 26., 27. und 28. d. Mts. auf dem hiesigen Packhofe abgehalten.  
Hannover, den 12. Juni 1865.Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.  
J. Rasche.**LEIPZIGER BANK.****Die bevorstehende Verausgabung neuer Banknoten zu 10 Thaler,**

Emission vom 20. Juni 1864,

veranlasst uns, die nachstehende ausführliche Beschreibung derselben hiermit zu allgemeiner Kenntniss zu bringen.

LEIPZIG, am 22. Mai 1865.

Die Leipziger Bank.  
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vollziehender.**Beschreibung der Banknoten  
zu Zehn Thaler.****Papier:** Gelblichweisser Hanfstoff mit fünf Wasserzeichen. Im obern Theile in zwei hellen Ovalen erscheint dunkel, und darunter in zwei dunkeln Ovalen erscheint hell: die Zahl „10“; im untern Theile halbbogenförmig die Werthbezeichnung „Zehn Thaler“ in römischer Lapidarschrift.**Grösse** innerhalb der Umfassungslinien durch die Mitte gemessen: Breite 131, Höhe 81 Millimètres.**Vorderseite:** Oben in Kupfer gestochen das Leipziger Städtewappen, zu dessen beiden Seiten in blauen Reliefrosetten, weiss ausgespart, die Zahl „10“. In den Zwischenräumen links: „Lit. E.“, und rechts: die fortlaufende Nummer der Note, beides Typendruck. Unterhalb des Wappens, gleichfalls Typendruck, auf einer blassroth untergedruckten, grossen guillichirten „ZEHN“, in abwechselnden Schriften der Text:

Die Leipziger Bank

zahlt gegen diese Banknote

**ZEHN THALER**

im 30-Thaler-Fusse

dem Inhaber auf Verlangen sofort baar aus.

Leipzig, den 20. Juni 1864.

Unter dem Texte facsimilirte Unterschriften: in der Mitte des königlichen Herrn Commissars „v. Burgsdorff“, zu beiden Seiten: der Directoren, links des Vorsitzenden „Heinr. Poppe“, rechts des Vollziehenden „Fr. Hermann“, mit Angabe der amtlichen Stellungen in Diamantschrift. In dem untern Theile der Note in Kupfer gestochen: in der Mitte Lipsia auf einem liegenden Löwen ruhend; links eine männliche Figur mit Attributen des Handels und Gewerbfleisses; rechts eine sitzende weibliche Figur, vor welcher ein Knabe mit aufgestützten Armen knieet. Unter der Lipsia auf der schraffirten Fläche des Piedestals: die eigenhändige Unterschrift eines controlirenden Notars.

**Rückseite:** Auf einem pantographisch hergestellten, grau gedruckten, die Worte „Zehn Thaler“ in mikroskopischer, weiss-wirkender Schrift enthaltenden Grunde, befinden sich in den vier Ecken grüne mit Blätterwerk verzierte Zahlen „10“. Innerhalb des in Reliefmanier ausgeführten, braun gedruckten Mittelstücks, welches links einen Minerva, rechts einen Mercur-Kopf, sowie auf Linienfond in zwei Halbkreisen die Bezeichnung: „Leipziger Banknote“ und in einer geraden Zeile mit weiss ausgesparter Schrift die Worte „Zehn Thaler“ enthält, dient zur Ausfüllung in mikroskopisch dargestellten Medaillons die weiss auf dunkeln Grund wirkende Bezeichnung: „Zehn Thaler“, „10“, „X“ und „Leipziger Bank“.**Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**Nachdem in der am 2. Juni dieses Jahres abgehaltenen General-Versammlung eine Dividende von **Drei Procent** für das Verwaltungsjahr 1864 festgesetzt worden ist, wird dies statutenmässig bekannt gemacht und aufgefördert,**vom 1. Juli 1865**ab diese Dividende von 3 Thlr. gegen Rückgabe der auf den 1. Juli 1864 und 1. Juli 1865 lautenden Dividendenscheine bei den Herren **Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig zu erheben.  
Leipzig, am 6. Juni 1865.

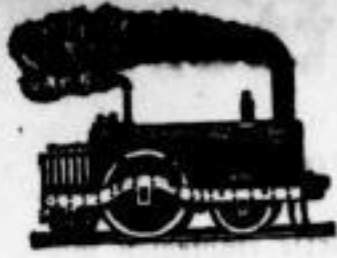
Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

**Agentur der Weimarischen Bank.**

Gegen die bis zum 13. Juni bei uns eingereichten Talons Weimarischer Bankactien können die neuen Coupons-Bogen in Empfang genommen werden.

**Aufpoliren, Lackiren und Repariren  
der Möbel**wird unter Zusicherung nur der saubersten und dauerhaftesten Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden angenommen **Salzgäßchen im Kürschnergewölbe** (Edgewölbe vom Raschmarkt).Wäsche wird sauber genäht und gestickt, goth. das Dgb. 10 1/2  
Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen auf das **Reichbank** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.****Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.****Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**



# Extrafahrten

von und nach allen Stationen

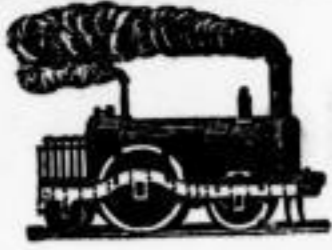
zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig { Sonnabend den 24. Juni Abends 7 1/2 Uhr,  
 = 25. = früh 5 =  
 Abfahrt von Dresden { Sonnabend den 24. Juni Abends 7 Uhr,  
 = 25. = früh 5 =

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. a.  
 Leipzig, den 17. Juni 1865.

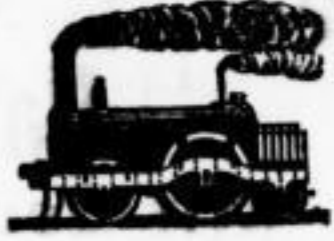
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
 Gustav Harkort, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru und Wurzen



nächsten Sonntag den 25. Juni.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
 Rückfahrt Wurzen Abends 7 1/2 "

Leipzig, den 17. Juni 1865.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
 Gustav Harkort, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Bekanntmachung.

Die öfteren Schäden, die das Dampfschiff meinen Gondeln zuzufügen, veranlaßten mich dieselben von Dienstag den 20 ds. auf die Pleiße zu setzen, da ich durch Erpachtung des Schimmelschen Teichs einen geeigneten Landungsplatz dafür habe und das Fahren auf der Pleiße gefahrlos ist, ich lade daher ein geehrtes Publicum zur gef. Benutzung derselben ein.  
 Landungsplatz Schimmels Teich,  
 Pleißenbrücke. J. C. Rudolph.

## Stroh- und Rohrstühle

werden neu bezogen, reparirt, polirt und lackirt. Bestellungen werden gütigst angenommen Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

## Meubles

werden gut und sauber polirt.  
 Bitte um gef. Adressen  
 Auerbachs Hof Nr. 73.

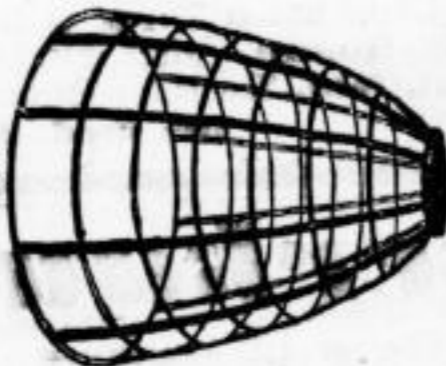
## Gartensand, Fahren werden angenommen

Thalstraße Nr. 20.

## Englisches Sichtpapier

à Bogen 2 Ngr. und englische Sichtwatte à Paq. 5 Ngr. in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt  
 F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

**Engel-Apotheke.**  
 Rudolph Taenzler.  
 LEIPZIG  
 Markt Nr. 19.



**Melisswaccer-Fabrikation**  
 Stahlrohr- und Fabrik

## Zur Fliegen-Vertilgung!

empfiehlt Wasser, Seim und Papier ganz vorzüglich  
 C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

## Dresdener Sängersfesthalle,

Photographie mikroskop, empfang soeben von Paris  
 C. Albert Brodow im Mauricianum.

Den Herren Aerzten und Pharmaceuten zur geneigten Beachtung.

## Jodirter Rettig-Syrup,

neues Präparat von Grimault & Co. in Paris.

### ! Bestes Surrogat für den Fischleberthran!

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthuende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben so häufig auftretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragenden Aerzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettigsyrups ist der Saft der Kresse (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren Bazin und Cazenave vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Sauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.  
 Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek ebendasselbst. Zu beziehen durch alle Apotheken des Königreichs Sachsen.

## Schweizer Gardinen,

gestickt in Mull, Lüll und mit Lüllanten, glatte Mouffeline, gestickte Taschentücher, Schirting u. dgl. n., Caffete schwarz und couleur in allen Breiten, Gals- u. Taschentücher, lehtere von 25 Ngr. an, prachtvolle Sonnenschirme empfiehlt zu billigsten Preisen

R. Roth, Weststraße 47 parterre.

Insectenpulver, Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenwasser, Mottenspiritus, Mückentinctur, echt persisches, empfiehlt in ganz frischer stärkster Qualität im Einzelnen und Ganzen

## Heinrich Müller,

Grimma'scher Steinweg 51.

# Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preuß. Thlr. oder fl. 175,000, — Thlr. 10,000 oder fl. 17,500, — Thlr. 5000 oder fl. 8750 — und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist im Königreich Sachsen gesetzlich erlaubt. Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wiederverkäufern, resp. Abnehmern größerer Loos-Partien die annehmbarsten Vortheile. — Verlosungs-Pläne u. s. B. Die General-Agenten

**Moriz Stiebel Söhne,**  
Bank-Geschäft in Frankfurt a/M.

Loose à 1 Thlr. sind in Leipzig zu haben in der

**Expedition dieses Blattes.**

**Montag den 26. Juni Ziehung 1. Classe 68. K. S. Landes-Lotterie.**

**Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thaler.**

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Zur 1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Juni a. c. stattfindet,

**(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)**

empfehlen sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Wein- und ital. Waarengeschäft, verbunden mit Restauration, in meinem Hause neu eröffnet habe und bitte zugleich, das mir bisher in meinem früheren Locale der Universitätsstraße geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen, indem ich mir dasselbe durch größte Aufmerksamkeit und gute Bedienung zu erwerben und zu erhalten suchen werde. Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnet

**C. F. Fischer sonst Carl Schaaf,**

52 Grimma'scher Steinweg 52.

## Linaturen

jedes Quantum fertigt nach Aufgabe schnell, sauber und billigt  
Herm. Pauly, Halle a/S.

Der rühmlichst bekannte

**Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup**

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1  $\mathcal{R}$ , à 15  $\mathcal{R}$  und à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  zu bekommen bei den Herren

Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg.  
Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Julius Hoffmann, Zeiger Straße Nr. 3.

Emil Hohfeld, Kanstädter Steinweg Nr. 11.

Dr. med. Hoffmann.

## Tapeten-Ausverkauf.

Um für die in nächster Zeit ankommenden neuen Muster Raum zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, eine größere Partie von

**satinierten Tapeten (Glanz-Tapeten)**

gänzlich auszuverkaufen. Es befinden sich darunter die neuesten Frühjahrsmuster und empfehle ich diese 25% unter Fabrikpreis.

**F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

**Eisschränke** in großer Auswahl und vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**  
Georgenstraße 24.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1865.

## Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.  
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage Markt, Bühnen Nr. 35.  
O. Weiss, Schützenstraße.  
E. A. Schulze, Gerberstraße.

## Grosser Ausverkauf.

Da wir unser Herrenartikel-Lager und Wäschegeschäft bedeutend vergrößern wollen, so haben wir uns entschlossen, weil es uns an Raum dazu gebricht, unser

### Manufacturwaaren-Lager

gänzlich auszuverkaufen und empfehlen nachstehende Artikel, neue Sachen, zum Kostenpreis, sämtliche ältere Stoffe etc. bedeutend unter dem Einkaufspreis.

### Das Lager besteht aus:

6/4 breite Jaconets,  
6/4 = Kattune,  
6/4 = Lustre in glatt, gestr., carr. u. faç.,  
8/4 = Thibets u. Ripse in allen Farben,  
4/4 u. 6/4 br. div. Kleiderstoffe in allen Genres,  
hell u. dunkel, glatt, carr. u. gestreift,  
10/4 breite halbwoll. u. ganzwoll. Mäntelstoffe,  
4/4 = Cassinets und Cords,

6/4 breite Meubles-Kattune,  
gedruckte Tischdecken, Moiré-Röcke,  
Mäntel und Paletots in Wolle und Seide,  
Doppelstoff-Jacken,  
Bettedecken, reinw. Tartan-Shawls und  
Tücher, gedruckte u. carr. Cachemire-  
Shawls u. Tücher, engl. Hymalayan-  
und Tasmanian-Shawls.

**Böttcher & Seltmann,**  
Petersstraße Nr. 45.

## Das echte Wiener Turnertuch

empfehlen in bester Qualität

Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

## Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

## Zu bevorstehendem Johannistfest

empfehlen wir zur Decoration von Begräbnisstätten und Gärten eine große Auswahl von Figuren, Vasen, Beetverzierungen etc., sämtliche Sachen aus guter, jeder Witterung widerstehender Chamottmasse, sauber ausgeführt zu billigsten Preisen.

**Heber & Co.,**  
Schillerstraße 5.

## Steingut zu Fabrikpreisen

empfehlen

H. Meltzer.

### Poröse Mauersteine

von vorzüglicher Beschaffenheit vorrätig in Stahmeln.

## Verkauf.

Ein **Ernhaus** unweit des Bezirksgerichts, neu, solid und elegant erbaut, mit Vorgarten und sehr freundlicher Aussicht, welches ca. 2150  $\pi$  jährlich einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers für 31000  $\pi$  mit 8-10000 Anzahlung zu verkaufen durch  
Adv. Dr. Rißner, Klostergasse Nr. 11.

## Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in Stötteritz u. Th., sehr vortheilhaft gelegen, passend für jedes Geschäft, vorzüglich auch zur Gärtnerei geeignet, ist zu verkaufen, Preis 2300  $\pi$ . Näheres beliebe man zu erfahren in Frn. Scheumanns Geschäftslocal Windmühlenstr. 33.

## Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück an der Wiesenstraße, welches jährlich über 1300  $\pi$  einbringt, ist für 20,000  $\pi$  zu verkaufen.  
Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

## Hausverkauf.

Ein hohe Str. mit Seitengeb., Schuppen u. Hofraum 21000  $\text{fl}$ , Ertrag 1334  $\text{fl}$ , Einb. 2776. 1 desgl. am bayr. Bahnhof mit Hintergeb. u. Hof 27000  $\text{fl}$ , Ertrag 1750  $\text{fl}$ , Steuereinh. 3153. 1 desgl. lange Str. mit Seitengeb., Hintergeb., Hof u. Garten, passend zu Fabrikanlage, 35,000  $\text{fl}$ , Ertrag 1800  $\text{fl}$ , Einb. 3212. Anzahl. höchst günstig. 1 desgl. Reudniger Str. 7800  $\text{fl}$ , Ertrag 600  $\text{fl}$ , Anzahl. 1000  $\text{fl}$ . 1 desgl. Wiesenstr. mit Hof u. Garten u. herrlicher Aussicht 10000  $\text{fl}$ , Ertrag 580  $\text{fl}$ . Näheres durch **Carl Minde, Pl. Fleischergasse 15** im Gewölbe.

### Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Pferdestallung, Wagenremise und großem Garten für eine oder zwei Familien.

**Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

### Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Garten und ganz nahe am Thore der Stadt gelegen, für Tischler, Schlosser, Maschinenbauer etc. ist mit 2700  $\text{fl}$  Anzahl. zu verkaufen. **Ed. Wehnert, Elsterstr. 49.**

### Haus-Verkauf.

Ein großes schönes Haus mit Garten, an der Frankf. Straße gelegen. Näheres durch **Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

### Haus-Verkauf.

Ein schönes großes Grundstück in der inneren Stadt ist ertheilungshalber mit 20,000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen.

**Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

### Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Echaus in der Nähe des bayerischen Bahnhofs ist mit 4 bis 6000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen.

**Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

Zu verkaufen ist ein Haus einer Hauptstraße, passend zu einer größern Destillation, Preis 14500  $\text{fl}$  bei 3—4000  $\text{fl}$  Anzahlung und gutem Zinsertrag; ein zweites in derselben Straße für 12500  $\text{fl}$  bei 6000  $\text{fl}$  Anzahlung mit Hof und großer Niederlage, ebenfalls passend zu Destillation, Schlosser etc. Alles Nähere durch

**August Moritz, Thomaskgäßchen Nr. 5.**

Ein Haus mit eingerichteten Verkaufsladen, Hintergebäude Garten und Hof in der angenehmsten und frequentesten Lag **Soblis'** ist zu verkaufen, Preis 7000  $\text{fl}$ , Ertrag 450  $\text{fl}$ , Anzahlung 2000  $\text{fl}$ . Näheres durch

**Carl Minde, Pl. Fleischerg. 15** im Gewölbe.

**Verkauf.** Eins der größten und nobelsten Restaurations-Etablissements mit nachweislich hoher Rente ist Veränderung halber zu verkaufen und bei 8—10 Mille Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Offerten sub L. D. H 71 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Ein schönes großes Haus mit großem Garten, gesund und frei, in der äußern Vorstadt gelegen, ist ohne Unterhändler preiswürdig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 61**, im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe rechts.

## Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße, neben dem Grundstück des Herrn **Bremß** gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **Reichstr., Kochs Hof 2. Et.**

Ein Restauration mit Garten in lebhaftester Vorstadt hat in Auftrag mit Inventar für 600  $\text{fl}$  zu verkaufen

**Carl Minde, Pl. Fleischerg. 15** im Gewölbe.

**Pianinos** und Tafelformen, neue und gebraute, sind unter Garantie zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg 61** im Dienstaum-Inst. Express.

Ein prachtvolles neues **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianoforte** mit Platte ist Bezugs halber zu verkaufen **Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.**

Ein **Concertflügel** neuester Construction so wie ein dergleichen **Pianino**, beides sehr gut erhaltene Instrumente, stehen Verhältnisse halber äußerst billig zum Verkauf **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.**

Ein sehr gut gehaltener **Stutzflügel** von **Blüthner** ist eingetretener Verhältnisse wegen zu herabgesetztem Preise zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 10** im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine schöne 24 Stück spielende **Drehharmonika** mit drei Balzen, passend für Herrschaften, ist billig zu verkaufen **Reichels Garten Vordergeb. im Hof 2 Tr.** beim Harmonikafabr. **Warneke.**

## Zu verkaufen.

Eine **Ladentafel**, ladirt, 4 Ellen 12 Zoll lang, ein **Regal**, ladirt, 4 Ellen hoch und 5 Ellen breit, zum Auseinandernehmen, ein **Berschlag.**

Alles fast noch ganz neu stehen zum Verkauf **Petersstraße Nr. 3** beim **Hausmann** **Volgt** zu erfragen.

**Königsstraße Nr. 25** im Gartengebäude 3 Treppen sind **Bilder**, italienische **Stahlstiche**, **Noten**, **Notenregal**, **Stühle**, **Basen**, **Stückrahmen**, **Muster**, ein großer **Alvei-Rosenkrautstock**, **Spiegel** zu verkaufen.

**Meubles-Ausverkauf.** Wegen Aufgabe meines Meublesgeschäfts verkaufe schöne gut gearbeitete Meublements in **Mahagoni** und **Rußbaumholz** zu herabgesetzten Preisen **Meublesmagazin Naundörfchen 5. A. Truthe.**

Zu verkaufen stehen 2 gute und dauerhafte **Sopha** große **Windmühlenstraße Nr. 15** bei **G. Salt.**

Wegzugs halber sind verschiedene sehr gut gehaltene **Mahagoni-** und andere **Meublements** zu verkaufen **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.**

Zu verkaufen sind ein gebrauchter **Divan** und sechs **Rohrstühle**, einzeln oder zusammen, **Katharinenstraße Nr. 25, 3. Et.**

**Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten**, so wie andere ff. und geringere **Bettfedern** sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Federbetten, Bettfedern** und **Dauen** sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.**

**Federbetten** sind zu verkaufen und zu kaufen gesucht wird eine gute **Kochmaschine** **Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Eine im besten Zustand befindliche **Holzdrebbank**, 5' 18" lang, mit eiserner **Spindel**, **Spitzenstock** und **Borlage** ist zu verkaufen **Colonnadenstraße Nr. 7.**

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene **Kindewagen**, ein großer und ein **Stubenwagen** **Petersstraße Nr. 43, 3 Tr.** **G. Schulze.**

## Pferde-Verkauf.

**Windmühlengasse 9** stehen 3 Stück **Doppel-Ponny**, polnische Race, fehlerfrei, mit vollständigem **Geschirr** billig zu verkaufen.

**Zwei sehr brauchbare Pferde**, passend zum **Fiakefuhrwerk**, werden auf dem **Rittergute Thammenhahn** bei **Burgen** billig abgegeben.

## Zu verkaufen.

Zwei gut eingefahrene **Wagenpferde** nebst **verdeckter Chaise** stehen zu verkaufen **hobe Silie Neumarkt Nr. 14.**

## Fett-Bieh-Verkauf.

Fette **Ochsen** und **Schafe**, ohne **Brennerei-Mast**, verkauft **Rittergut Cunnersdorf** bei **Taucha.**

Ein niedliches  $\frac{3}{4}$  Jahr altes **Schoofbündchen**, welches an **Reinlichkeit** gewöhnt, ist zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 3, 1. Etage.**

Ein **Papagei**, eine **gutsprechende Amsel** sind zu verkaufen **Kosplatz Nr. 11, 1 Treppe.**

## Plectranthus, Mottenkönig,

**Sarsenbaum,**

siehe **Leipziger Nachrichten** vom 17. Juni a. c.

Ein leicht und schnell wachsende **Zimmerpflanze**, welche im **Zimmer** aufgestellt alle **Motten** vertreibt, empfiehlt zu dem sehr billigen Preis à Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

**F. Mönch**, **Handelsgärtner**, **Karolinenstraße 22.**

**Feine Ambalema-Cigarren**

**Nr. 37 à 3  $\text{fl}$ , Nr. 54 u. 57 à 4  $\text{fl}$** , so wie div. feine Sorten **Trabucos** empfiehlt in alter und gut brennender Waare

**Carl Hofmann**, **kleine Fleischergasse Nr. 15.**

## Virgin-Carotte à 7 Mgr. pr. Pfd.,

ein sehr beliebter **saurer Schnupftabak**, aus alten gelagerten **Carotten** rappirt, zu haben bei

**H. Meltzer.**

**Berl.-Mocca-Kaffee à Pfd. 12 Mgr., gebrannt 16 Mgr.,**

empfiehlt als ausgezeichnet **J. Thielemann**, **Petersstraße 40.**

## Für größere Haushaltungen

empfehlte Essig in bekannter Güte den  $\frac{1}{8}$  Eimer von 6—20  $\mathcal{M}$   
**G. H. Schröter's Nachf.,** Amtmanns Hof.  
 Gefäße dazu überlasse ich leihweise.

## Hamburger Rauchfleisch ohne Knochen,

geräuch. Rindszungen, Schinken, echte Braunschweiger Cervelat-,  
 Trüffel- und Zungenwurst, räuch. Rheinlachs, Brathäringe,  
 Gewürzhäringe, neue Isländer und Matjes-Häringe, Chester-,  
 Parmesan-, Schweizer-, grüner Kräuter-, Holländ. Eidamer- und  
 Limburger Käse, neuen Hamburger und russ. Caviar, Apfelsinen  
 in Kisten und einzeln. **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Große Hühnerzungen,

getrocknete Morcheln empfiehlt  
**G. H. Werner,** kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 8—10  $\mathcal{S}$ , im Schock billiger,  
 empfiehlt **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.

## Neue schott. Matjes-Häringe

empfang neue Sendung in fetter zarter Qualität und empfiehlt im  
 Schock und Einzelnen **C. W. Stock,** Ecke der Münzgasse.

## Neue Matjes-Häringe

zart und fett empfiehlt billigt  
**Carl Hofmann,** kleine Fleischergasse Nr. 15.

Neue Isländer Häringe, vorzüglich schön, empfiehlt billigt  
**F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

## Isländer Häringen

Auch dieses Jahr erhielt ich von den großen fetten  
 und verkaufe dieselben schock- und stückweise sehr billig.  
**G. H. Werner,** kleine Fleischergasse.

## Alte saure Gurken und Pfeffergurken,

fest und schmackhaft, verkauft schock- und stückweise  
**G. H. Werner,** kleine Fleischergasse Nr. 28.

Neue saure Gurken, neue Kartoffeln empfiehlt  
**F. Hofmann,** Neutirchhof Nr. 6.

## Echtes Bayerisch Bier,

15 Eimer sollen billig abgegeben werden. Reflectanten wollen ihre  
 Adresse bei Herrn **Gustav Burkhardt,** Barsußg., abgeben.

Braunbier, flaschenteif, aus der hies. Vereins-Brauerei  
 empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

## Gofenbese

kann wöchentlich frisch abgelassen werden im  
**Gasthof zu Lindenau.**

Einige gebrauchte Tafel-Pianino im Preise zu 50—70  $\mathcal{M}$  wer-  
 den zu kaufen gesucht. Adressen F. 1. niederzulegen bei Herrn  
 Wagenknecht in der Centralhalle.

Eine noch in gutem Stande befindliche Spiegel- oder Glas-  
 servante wird zu kaufen gesucht.  
 Adressen mit Preisangabe unter B. G. nimmt die Expedition  
 dieses Blattes an.

Eine noch gute **Weißzeug-Nähmaschine,** Construction  
 Wheeler u. Wilson, wird gesucht. Adressen nebst Preisangabe Grenz-  
 gasse Nr. 30 im Laden.

Zu kaufen gesucht werden leere Eimer und  $\frac{1}{2}$  Eimer und zählt  
 die höchsten Preise Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

Ein Hundesteuerzeichen d. J. wird zu kaufen gesucht  
 Schützenstraße Nr. 4, 3. Etage.

## Altes Bettstroh

in nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, sowie  
 jedes Quantum angenommen in der **Ronnenmühle.**  
 Ebenfalls werden **Strohzüge** mit frischem **Weizen-,**  
**Gersten-** oder **Woggenstroh** gefüllt, billigt berechnet und  
 zurückgeliefert.  
 Auch wird Stroh nach Bündeln, Schütten oder Gewicht verkauft.

## Bitte an edle Menschenfreunde.

Gesucht wird von einem jungen unbescholtenen Manne gegen  
 Sicherstellung und gute Zinsen ein Darlehn von 40 Thlr. auf  
 ein Jahr zu leihen. Sollten ebeldenkende Herzen gesonnen sein,  
 so wird gebeten Adressen unter K.  $\mathcal{H}$  100 in der Expedition dies.  
 Blattes gefälligst niederzulegen.

Auf gute Hypothek werden 1000  $\mathcal{M}$  zu 5% auf ein Haus-  
 grundstück in Reubnitz zu leihen gesucht.  
 Adressen unter V. W.  $\mathcal{H}$  6 wolle man gefälligst in der Expe-  
 dition dieses Blattes niederlegen.

**Fünzig Thaler** werden als Darlehn auf 4 bis 6 Monate  
 gegen gute Zinsen und Provison gesucht.  
 Gefällige Anerbietungen werden unter der Adresse R. Z.  $\mathcal{H}$  59  
 posto restante erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen von 22 Jahren mit 1500  $\mathcal{M}$   
 Vermögen sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege einen  
 Lebensgefährten von gutem Charakter.  
 Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre S  $\mathcal{H}$  F. F. in der  
 Expedition d. Bl. niederzulegen, wo möglich mit Photographie.

Für eine erweislich gut rentirende **Fabrik solider Bedürf-  
 nis-Artikel,** in einer Hauptstadt der sächsischen Herzogthümer,  
 wird ein **Theilnehmer** mit circa 5000  $\mathcal{M}$  oder mehr Einlage  
 gesucht. — Ebenso ein solcher, für ein höchst günstig an einem  
 Bahnhofs gelegenes und einträgliches Dampfschneidwerk mit Holz-  
 handel. Näheres durch **Carl Schubert,** Reichstraße 13.

## Agentengesuch.

Für eine renommirte Maschinen-Treibriemen-Fabrik wird in Leipzig  
 ein erfahrener und thätiger Agent, welcher schon in diesem Fache  
 arbeitete, unter vortheilhaften Bedingungen zur Annahme eines  
 Commissionslagers gegen Garantieleistung gesucht und sind hierauf  
 bezügliche Adressen unter Angabe von Referenzen an Friedr.  
 Finsterbusch in Dresden, am See Nr. 2 franco einzusenden.

Eine **Mainzer Weinhandlung** sucht einen wirklich  
 tüchtigen Agenten für Leipzig u. Umgegend.Adr.  
 so wie bezügliche Mittheilungen durch die Herren  
**J. D. Rosenfeld & Sohn.**

Zwei junge Anfängerinnen suchen eine Lehrerin des Gesanges.  
 Adressen werden unter H. G. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger geschickter **Zimmermeister** würde in Bad Ems  
 viel Beschäftigung finden. **N. I.**

Ein junger **Commis**  
 wird zu engagiren gesucht, der wo möglich in einem Cigarren-  
 Geschäfte gelernt hat und den Umgang mit einer feineren Kund-  
 schaft versteht.

Außerdem muß derselbe eine hübsche geläufige Handschrift be-  
 sitzen und für leichtere schriftliche Arbeiten verwendbar sein.  
 Beste Zeugnisse sind selbstverständlich und werthen Offerten unter  
 A. M. K.  $\mathcal{H}$  3. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Maschinenmeister = Gesuch.

Für die Druckerei der Dresdner Nachrichten wird ein guter  
 Maschinenmeister gesucht. Näheres bei **A. Waldow,** Quersfr. 3.

Ein in Kreidemanier und Umdruck geübter Steindrucker mit  
 guten Empfehlungen findet in Dresden dauernde, gute Condition;  
 sofortiger Antritt wird gewünscht. Nähere Auskunft Herr Hans  
 Barth, Buchhandlung in Leipzig, Poststraße 15/16.

Gesucht wird ein tüchtiger Photograph zum sofortigen Antritt.  
 Offerten erbittet man unter Chiffre C. D.  $\mathcal{H}$  2. posto restante.

Ein ganz verlässiger **Conditorgehilfe,** der schon in Fabri-  
 ken gearbeitet hat und besonders in Laboratorarbeiten erfahren ist,  
 wird nach auswärts gesucht. Adressen bittet man in der Expe-  
 dition d. Bl. unter J. B. Z. niederzulegen.

## Für Buchbinder.

Ein Handvergolder wird gegen guten Lohn in eine bedeutende  
 Buchbinderei Berlins gesucht. Adressen wolle man unter F. E. N.  
 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht: Ein geübter Sädler oder Sattlergehilfe auf Van-  
 dagen-Arbeit; guter Lohn und dauernde Anstellung.  
 Adressen unter L.  $\mathcal{H}$  99. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Instrumentmacher, welcher fertig im Stim-  
 men ist, für das Ausland.  
 Näheres Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit Klopplatz Nr. 24,  
 Schimmels Gut. **Wilh. Bretschneider,** Tischlermeister.

Gesucht wird ein guter **Reubelkpolirer**  
 Raubdröschchen Nr. 23.

Ein accurater **Tischler** findet dauernde und lohnende Arbeit auf  
 Flügel verkleiden Münzgasse Nr. 12.

## Einige tüchtige Klempner

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Sackmesser-Fabrik in Connewitz.

**Klempner,**  
im Zusammenstellen von Zinkguss geübt, sucht  
**Ludwig Weber.**

## Gesucht wird ein Tischlergeselle Wiesenstr. 12.

Sechs bis acht Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung  
Gohlis, Eisenbahnstraße 33 b.

## Arbeiter

finden Beschäftigung in der  
**Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk.**

Gesucht werden zwei Arbeiter in dem Alter von 18—25 Jahren.  
**Schwarz & Co., Reichstraße 32.**

Gesucht wird ein Droschkentischer  
**Antonstraße Nr. 4.**

## Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger Kellner auf Rechnung in Lindenau „zur grünen Eiche“.

Gesucht wird zum 1. Juli oder sofort ein junger im Serviren geübter Kellner mit guten Zeugnissen versehen. Adressen  
R. T. # 10. poste restante niederzulegen.

Ein gewandter Bierkellner, welcher zum 1. Juli antreten kann,  
kann sich mit Buch melden. **Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.**

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche in der Bierhalle  
**Windmühlenstraße Nr. 15.**

Ein junger Mensch, der mit Flaschenbieren Bescheid weiß,  
wird zum sofortigen Antritt gesucht.

**Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“,  
große Fleischergasse Nr. 2.**

Ein ordentlicher Hausbursche von 15—17 Jahren, welcher sich  
jeder Arbeit willig unterzieht, findet dauernde Stelle in der Con-  
ditorei **Dresdner Straße Nr. 26.**

Ein mit guten Attesten versehener Laufbursche findet sofort An-  
stellung große **Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.**

Gesucht wird ein junger Mensch als Laufbursche Markt über  
**Nederleins Keller bei A. Ritzing.**

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht, der im  
Schreiben und Rechnen nicht unbewandert ist, **Salomonstraße 17,  
1. Etage rechts.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren,  
der auch Wagen zu fahren hätte, gesucht **Eisenbahnstraße 13.**

## Offerte.

Junge Damen, welche gesonnen sind einen an-  
ständigen Erwerbzweig zu erlernen, können **1. Sept.**  
in Dresden in einem feinen und ersten Puggeschäfte,  
in welchem zugleich Kleider gefertigt werden, ein-  
treten.

Da die Directricen Pariserinnen sind, kann fran-  
zösisch und auch zum Musikunterricht Gelegenheit  
geboten werden. Gefällige Nachfragen wolle man  
bis **1. Juli** unter der Adresse **M. Z. Z. 100 poste  
restante Dresden** senden.

Die Bedingungen sind bescheiden und die jungen  
Damen stets unter streng moralischer Aufsicht.

## Directrice = Besuch.

Gesucht wird für ein Confectionsgeschäft in Weimar eine  
geübte Zuschneiderin, welche das Amt einer Directrice zu über-  
nehmen vermag. Nur wirklich befähigte und gut empfohlene  
Persönlichkeiten wollen sich melden bei

**Noeller & Gucke, Markt Nr. 15.**

## Eine tüchtige Putzmacherin,

die als Directrice und Verkäuferin fungiren kann, wird für **1. Aug.**  
unter günstigen Bedingungen in einer Thüringer Residenz zu en-  
gagiren gesucht. Die Herren **Lömpe & Rost** werden die Güte  
haben Näheres mitzutheilen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen  
**Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Papparbeit Grim-  
ma'scher **Steinweg Nr. 3, 4 Treppen vorn heraus bei  
Theodor Bach, Buchbinder.**

Gesucht wird sofort eine Näherin, welche etwas Schneider  
kann, **Salzstraße Nr. 6, Ferd. Blasbath.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches geübt ist im  
Nähen, zu leichter Näherer **Kanstädter Steinweg 10, Hof 2 Tr. 1.**

Ein Mädchen, welches gut und sauber näht, findet dauernde  
Beschäftigung **Wiesenstraße 15, 3 Treppen links.**

Ein Paar junge Mädchen können das Herrenmützenmachen er-  
lernen. Näheres **Reichstraße Nr. 50 im Wägengeschäft.**

Gesucht wird ein Mädchen, die das Herrenmützenfertigen er-  
lernt hat, **Grimma'sche Straße 23 im Hausstand.**

Drei Mädchen im Alter von 14—15 Jahren werden in  
eine Fabrik zu leichter Arbeit gesucht.

Adresse zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Krug** an dem  
bayerischen Bahnhof.

Gesucht werden einige Widelmacherinnen **Thalstraße 19.  
Herrmann Barth.**

Gesucht wird eine Widelmacherin **Volkmarshorfer Straßen-  
häuser Nr. 12, 2 Treppen bei Albert Bestner.**

## Als Verkäuferin

findet ein älteres gut empfohlenes Mädchen zum  
**1. Juli** oder sofort Stellung. Gefällige Anerbie-  
tungen mit Angabe der bisherigen Stellungen wer-  
den unter **C. R. # 18** durch die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine  
gewandte Verkäuferin.

Adr. unter **Z. # 1** werden in Herrn **Otto Klemms** Buchhandlg.  
erbeten.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen als Verkäuferin,  
das bereits in einem Destillationsgeschäft gewesen ist.

Näheres **Brühl Nr. 42 im Edgewölbe.**

Gesucht wird sofort oder zum **1. Juli** ein anständiges gebil-  
detes Mädchen als Kellnerin. Näheres **Neulirchhof 7 parterre.**

## Gesucht

wird zum **1. Juli** eine anständige, in gesetzten Jahren stehende  
Person, welche einer einfachen bürgerlichen Wirthschaft allein vor-  
stehen, auch gut rechnen und schreiben kann.

Nur mit guten Zeugnissen über ihre Fähigkeit Versehene wollen  
sich melden **Brühl, Gasthof zum Tiger bei Mad. Leibold.**

Ein ordentliches freundliches und anständiges Kindermädchen  
findet zum **1. Juli** guten Dienst **Petersstraße 18, 2. Etage vorn.**

Zum **1. Juli** wird ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit  
gesucht **Johannisgasse 26/27 im Hofe rechts 2 Treppen.**

Gesucht wird bei hohem Lohn anfangs oder Mitte Juli oder  
auch zum **1. August** ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig  
einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch die Hausarbeiten  
mit besorgt.

Mit Buch zu melden zwischen **8—10** oder **3—6** Uhr **Halle'sche  
Straße im Zwirngeschäft Nr. 8.**

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein Mädchen gesucht  
**Weststraße 26, 2. Etage.**

Gesucht wird zum **1. Juli** von einer Familie ohne Kinder  
ein ordentliches an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das der bürger-  
lichen Küche allein vorstehen kann und die vorkommenden häuslichen  
Arbeiten übernimmt. **Reudnitz, Roggengartenstraße Nr. 269 B** neben  
der Schule **Nachmittags von 3—6** Uhr zu melden.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das auch  
kochen kann, von einer Herrschaft ohne Kinder. — Anmeldungen  
**Rohrplatz 13 parterre rechts früh von 8—9.**

Ein Kindermädchen, nicht zu jung, zuverlässig und freundlich  
im Umgange mit Kindern, kann sich zum sofortigen Antritte mel-  
den im **Waisenhaus.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein reinliches arbeitsames Mädchen  
für die häusliche Arbeit **Dresdner Straße 53 im Fleischgewölbe.**

Gesucht wird zum **1. Juli** oder sofort ein Mädchen, welches  
sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern um-  
zugehen versteht. Mit Buch zu melden **bayerische Straße Nr. 14  
parterre rechts.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum  
Ersten **Univeritätsstraße Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird zum **1. Juli** eine ältere und erfahrene Person  
mit guten Attesten zu einem Kinde.

Anzumelden **Elsterstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Näheres **gr. Fleisch-  
gasse Nr. 5, III.**

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 1. oder 15. Juli zur Beaufsichtigung dreier Knaben von 3 bis 6 Jahren und zur Verrichtung leichter häuslicher Arbeit.

Näheres Plauenischer Platz Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 6, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht,

Markt, über Aederleins Keller bei A. Ritzing.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Kindermuhme oder ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche Liebe zu Kindern besitzt, und eine zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit

Sternwartenstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Juli ein accurates, in jeder Hinsicht fleißiges und ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu melden Gerberstraße 15 im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum 15. Juli oder 1. August ein im Waschen und Plätten geübtes, einfaches junges Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit gern unterzieht und auch mit Kindern umzugehen versteht, Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein arbeitsames Mädchen

Friedrichstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nicht zu jung und mit guten Zeugnissen versehen.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 10 bei M. Holeisen zu erfragen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

Alexanderstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird sofort oder den 1. Juli ein Kindermädchen, welches nähen kann, Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth.

**Gesucht** wird sofort ein nicht zu junges einfaches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein gewandtes reinliches Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Zeiger Straße 34, III.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein in gesetzten Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche wollen sich melden Markt, Kaufhalle Edgewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein fleißiges Mädchen von 18 bis 20 Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes von 1 1/2 Jahr, welche sofort antreten kann.

Näheres Duerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein im Kochen gründlich erfahrenes Mädchen, die auch einen Theil der häuslichen Arbeit mit übernimmt, wird zum 15. Juli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden von 8—11 Uhr Vormittags Katharinenstraße 9, 1 Treppe.

Ein reinliches, nicht zu junges Mädchen kann den 15. Juli einen guten Dienst antreten. Näheres Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe von Vormittag 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum 1. Juli gegen guten Lohn gesucht in der Restauration Neumarkt Nr. 40.

Zum 1. Juli wird eine Köchin gesucht. Näheres erteilt gütigst Mad. Kamler im Durchgang der Kaufhalle.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Petersstraße Nr. 22.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Juli gesucht bei

W. Habstein, Neumarkt Nr. 40.

Ein Aufwasmädchen wird zum 1. Juli gesucht

Neumarkt Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird eine ordentliche Person in gesetzten Jahren zu Aufwartung Nachmittags Barfußgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger Mann, der einige neuere Sprachen kennt, auch in den alten zu Hause ist, wünscht seine viele freie Zeit durch Corrigieren von Druckschriften oder durch Uebersetzungen u. dergl. zu verwerthen.

Franco-Offerten bittet man an Herrn M. S. poste restante Leipzig zu richten.

Ein im Firmaschreiben geübter Mann sucht dauernde Beschäftigung. Adr. bittet man unter F. A. in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein gewandter Kaufmann, tüchtig als Comptoirist u. Reisender, sucht eine Stellung als Buchhalter, Cassirer oder Reisender und wird Herr Censal Heuschkel hier die Güte haben, auf gest. Anfragen Näheres mitzutheilen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht baldmöglichst Beschäftigung. Adressen unter T. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

#### Gesuch.

Junge gewissenhafte Leute ohne Kinder, welche bis jetzt einen Hausmannsposten bekleiden, wünschen zu Michaelis wieder einen solchen zu besetzen. Gefällige Adressen bittet man Hainstraße 12 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird für einen gut empfohlenen, im Rechnen und Schreiben geübten militärfreien Mann, der bisher als Rezhelfer fungirte, ein fester Posten als Markthelfer, Hausmann u. dergl., ist auch erbötig Caution zu stellen. Adressen bittet man Z. H. 3. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Menschen eine Stelle als Radbreher oder Markthelfer. Näheres Inselstr. 11 beim Hausmann.

Ein junger militärfreier Mann, unverheirathet, sucht Stelle als Markthelfer u. Gefällige Adressen wolle man im Lagerhofbureau niederlegen.

Ein kräftiger Bursche, war 4 Jahr bei einem Herrn, und ein Mädchen, die 3 Jahr in einem Verkaufsgeschäft war, suchen Stelle und sind zu empfehlen bei F. Möbius, Weststraße 66.

Ein ordentlicher Bursche sucht baldigst eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft in Wochenlohn. Adressen unter L. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht einige Tage in der Woche bei Familien mit Nähen zu besetzen.

Adressen A. S. H. 186. poste restante.

Ein Mädchen, Tochter eines auswärtigen Beamten, welches schon mehrere Jahre als Ladenmädchen in Condition gestanden und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man unter M. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das mehrere Jahre der Führung einer Landwirthschaft auf einem Gute vorgestanden hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin beim Bäcker oder bei einzelnen Leuten, auf Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. — Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 10/11, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welcher beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle als Laden- oder Büffetmädchen.

Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, Vorderhaus parterre rechts. Heute persönlich zu sprechen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, die seit längerer Zeit eine Stelle bekleidete, in der sie dem Haushalt vorstand und zugleich die Erziehung der Kinder leitete, sonst auch in jeder weiblichen Handarbeit erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juli eine ähnliche Stelle. Geehrte Adressen bittet man unter C. B. Nr. 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, in allen Zweigen der Wirthschaft vollkommen erfahren, sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung. Näheres Königsstr. 4, im Hofe 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen, Lehrerstochter vom Lande — bei Torgau her — nicht unerfahren im Weißnähen und häuslicher Arbeit, sucht zur weitem Ausbildung Dienst bei einer anständigen, humanen Herrschaft. Näheres Nicolaitirchhof 9, Predigerhäuser.

Eine Wamsell, welche die feine Küche versteht und überhaupt sehr gut empfohlen wird, sucht Stelle hier oder nach auswärts. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. F. Kranich.

Eine Köchin aus guter Familie sucht bei hohen Herrschaften unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Adressen bittet man unter A. V. 105. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht.** Ein Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen für häusliche Arbeiten Dienst.

Adressen bittet man unter M. V. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Ein Mädchen,

welches einer guten Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Indinger, Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juli einen anständigen Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

**Gesuch.**

Ein solides anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Nähere Auskunft wird Frau Registrator Carius, Kirchstraße 6, 1. Etage zu ertheilen die Güte haben.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit und Kinder. Näheres bei der Herrschaft Ritterstraße Nr. 34, zwei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Thüringer Hof parterre.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Fischermeister Händel vor dem Lauchaer Thor.

Zwei Mädchen vom Lande suchen Dienst zum 1. Juli, Eine für Kinder und Eine für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in Liebertwolkwitz auf dem Freigut 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, 15 Jahre alt, sucht Dienst bei Kindern. Näheres Königsplatz Nr. 2 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Brühl 71, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft für Alles Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 8 in der Zwirn- und Garnhandlung.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. oder 15. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Werthe Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, die 2 Jahre bei der Herrschaft ist, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Blumengasse Nr. 2 beim Hausmann.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht 1., 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten 4. Haus parterre links.

Eine tüchtige Jungemagd, welche 2 Jahre bei der Herrschaft ist, im Nähen, Platten und Seiwiren geschickt ist, sucht bis 1. oder 15. Juli eine anständige Stelle. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 31, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier, aber auswärts 6 Jahre diente, im Kochen so wie allen Arbeiten geübt ist, sucht Dienst zum 1. Juli oder gleich. Zeiger Straße Nr. 18 b, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kindermädchen zum 1. oder 15. Juli. Werthe Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5 beim Kaufmann.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bei ein paar Kindern oder auch häusliche Arbeit zu einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Grenzgasse Nr. 8 oder auch goldnes Einhorn 3 Treppen bei Madame Biermann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lindenau, Pötzener Straße bei Frn. Buchbindermeister Schumann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juli. — Näheres Kaufhalle bei Frau Reinhardt.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder bei einer Lohnwäscherin. Adresse bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 10 im Productengeschäft.

Eine reinliche, zuverlässige Frau in gesetzten Jahren sucht bei einzelnen Leuten oder bejahrten Herrn Stelle als Aufwärterin oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Gef. Offerten werden Mittelstraße 30 im Seitengebäude links erbeten.

Eine Witwe sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Gef. Adressen Schützenstraße 13 im Productengeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Aufwartung. Näheres Elsterstraße 44, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Sporer- gäßchen im Federgewölbe.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen Aufwartungen. Zu erfragen G. Weigenmann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

**Eine Amme,**

gesund und kräftig, sucht eine Stelle. Lindenstraße Nr. 5 im Hofe links 1 Treppe.

**Eine Amme,** welche schon mehrere Monate gestillt hat, sucht sofort oder zum Ersten Dienst. Schletterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Eine gesunde kräftige Amme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei der Hebamme Schulze, kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Parterre-Local in der Nicolaisstraße, nahe am Brühl, wird für die nächste Messe gesucht.

Max Rosenthal, Berlin, Spandauer Straße 71.

**Logis-Gesuch.**

Eine freundliche geräumige Stube mit Kammer, unmeublirt, entweder auf dem bayerischen Platz, Nürnberger oder Thalstraße gelegen, wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre O. Nr. 2. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von älteren, pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube und 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör, August oder September beziehbar. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter K. T. H. 27. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis bis Johannis, Preis von 40—60 Thlr. Hohe Straße Nr. 24 im Hofe parterre.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Vorstadt ein Logis von einem Beamten ohne Kinder, nicht über 2 Treppen hoch, Preis 50—70  $\text{fl.}$ . Adressen beliebe man in Nr. 52 Grimm. Steinweg bei Herrn C. Fischer, Schaafs Nachfolger, abzugeben.

Gesucht wird noch ein Logis zu Johannis circa 80—100  $\text{fl.}$  wovon etwas vermietet werden kann, an einer freundlichen Lage, von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. — Adressen unter A. B. H. 60. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Michaelis von einer Kaufmanns-familie (3 Personen) ein Logis von 2 bis 300  $\text{fl.}$  Adr. gef. abzugeben in der Weinhandlung des Frn. Köster, ar. Fleischberg. 17 (vis à vis der Tuchhalle).

Von kinderlosen Leuten wird, zum 1. Juli beziehbar, ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60  $\text{fl.}$ , wo möglich in der inneren Stadt zu miethen gesucht. Näheres Thomagäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten zu Michaelis ein ganz kleines Logis. Gef. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Ulbricht, Hohmanns Hof im Gewölbe.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden ruhigen Familie ein Logis, nicht über 2 Treppen, Marien- oder Dresdner Vorstadt, zu Michaelis zu beziehen, im Preise zu 120—150  $\text{fl.}$  Adr. gef. E. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ältere Familie ohne Kinder sucht zu Michaelis eine Wohnung von 50—70 Thlr. Adressen sind abzugeben in Mehlhorns Restauration neben der Post.

Für 2 Leute ohne Kinder wird noch verhältnißhalber ein Logis von 40—60  $\text{fl.}$  für den 1. Juli a. c. gesucht. Offerten unter K. K. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein Logis von 2 Stuben und Zubehör (Johannis oder später beziehbar). Adressen unter E. P. H. 17. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen, pünctlich zahlenden Herrn sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles in eigenem Verschluß. Preis bis 40  $\text{fl.}$ . — Adressen unter E. 12. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem Herrn ein einfach meublirtes Stübchen, meßfrei und Hauschlüssel, in der innern Stadt oder innern Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter H. H. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Garçonlogis = Besuch.

Zwei junge Kaufleute, die den größten Theil des Jahres auf Reisen sind, suchen ein elegantes, fein meublirtes Logis im Preis von ca. 100  $\text{fl}$  pr. anno, jedoch höchstens in der 2. Etage. Gefällige Offerten werden unter W. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird bei anständigen Leuten zum 1. Juli oder später eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen erbittet man Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

## In Gohlis

wird für eine junge Dame, welche sich nur 3—4 Wochen hier aufhält, ein freundlich meublirtes Zimmer gesucht. Adressen mit Preisangabe unter J. J. H. 10. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Schlafstelle. Gefällige Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

## Ein Flügel

steht billig zu vermieten in der Pianoforte-Fabrik von Dolge, Zeitzer Straße Nr. 50.

## Vermiethung.

Ein Pferdestall für 2 Pferde und Wagenremise sind zu Johannis zu vermieten Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein heller schöner Trockenboden eine Treppe hoch, verschließbar, welcher sich zum Tabakstrocknen u. eignet, Ulrichsgasse Nr. 45; desgl. auch eine Niederlage.

Ein sich zum Lagern von Obst und dergleichen eignender Keller ist Markt Nr. 6 zu vermieten.

Ein größerer Arbeitsaal mit, auch ohne Dampfkrast ist sogleich zu vermieten lange Straße Nr. 26/27.

## Zu vermieten

ist vom 1. Juli ein Parterre-Local, bestehend aus Laden, mehreren Wohnstuben, Küche, Niederlage und Keller. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 3.

## Zu vermieten ist Königsstraße 21

in 1. Etage ein Familien-Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis an. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten zu Michaelis ein freundlich gelegenes Logis von 4 Stuben nebst Zubehör Frankfurter Straße 41, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind ein kleines Souterrainlogis von Johannis und eine 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

## Zu vermieten Weststraße 45

die Hälfte der 1. und 2. Etage nebst kleiner Gartenabtheilung zu Michaelis. Näheres beim Besitzer H. Fleischergasse 5, 2. Etage.

Eine höchst elegante und preiswürdige 1. Etage 500  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten, dicht am Rosenthal — eine 2. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$  an der Promenade und eine 2. Etage 550  $\text{fl}$  nahe dem Museum ist zu vermieten durch das

## Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis in der Vorstadt für 150  $\text{fl}$  jährl. Miethzins durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Zu vermieten sind 2 Logis im Hofe, eins zu 50  $\text{fl}$  und 28  $\text{fl}$ , sie können Monat Juli bezogen werden. Friedrichstr. 25.

Eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz — eine 3. Et. 160  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 280  $\text{fl}$  an der Centralstraße — eine 3. Etage 150  $\text{fl}$  an der Post und eine höchst eleg. 3. Etage 240  $\text{fl}$  nahe dem Theater hat für Johannis oder später zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße 21 p.

Ein Logis 2. Etage mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist weggugshalber, vom 1. Juli beziehbar, für 100  $\text{fl}$  zu vermieten. E. Förster, Elsterstraße 18.

Eine halbe II. Etage nahe am bayerischen Bahnhof 130  $\text{fl}$ , Johannis, eine I. Etage nahe am Theater 130  $\text{fl}$ , Johannis, 1 Gewölbe in bester Meßlage 160  $\text{fl}$ , pr. Johannis, 2 Gewölbe desgl. 180  $\text{fl}$ , pr. Michaelis, ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Eine noble Wohnung, 4 Stuben nebst Zubehör, ist pr. Michaelis zu vermieten lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 250 Thlr. ist von Michaelis am Bezirksgericht zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

4 Familienlogis von 65  $\text{fl}$  bis 75  $\text{fl}$  in 1. und 2. Etage in Reichels Garten hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

Eine 4. Etage in bester Meßlage, bestehend aus sechs Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, ist Veränderung halber noch zu Michaelis zu übernehmen.

Zu erfragen Gainsstraße im goldenen Anker beim Hausmann.

Zu Nr. 14 an der Inselstraße hier ist die in dem rechts vom Eingange des Hauses gelegenen Flügel 3 Treppen hoch befindliche, aus 5 Zimmern sammt Zubehör bestehende Familienwohnung mit Garten vom 1. Octbr. — auf Wunsch bereits vom Juli — dieses Jahres ab für 220 Thlr. jährlich zu vermieten durch

Adv. E. Wärwinkel,  
Grimma'sche Straße Nr. 29.

Eine mit schönster Aussicht versehene vollständig eingerichtete 1. und 2. Etage, aus 5 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, bez. Balcon und Garten, ist sofort für den Preis von 180 und 170  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Nonnenmühle.

Eine in Reichels Gartenanbau freundlich gelegene 3. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern u., neu tapez. und gemalt, ist für 160  $\text{fl}$  von Johannis ab noch zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Außerdem hat der Obige noch versch. Wohnungen, darunter einige große elegante 1. Etagen, eine sehr anständ. einger. 3. Etage am Augustuspl. zu 260  $\text{fl}$  sofort zu haben, — ein Parterre mit Garten in der Salomonisstraße zu 180  $\text{fl}$  u., auch zwei kleine Logis in der Sternwartenstraße zu vermieten, so wie ein anständ. Geschäftslocal im hohen Parterre nahe der Post.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten zum 1. Juli Sternwartenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein hübsches Parterrelogis an der Dresdner Straße, Sonnenseite, von 3 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$  ist weggugshalber noch von Johanni an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für Johannis. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis in Reudnitz in der Heinrichstraße ein hohes Parterre mit allen Bequemlichkeiten im Preise von 85  $\text{fl}$ . Das Nähere bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

## Plagwitz.

Familienlogis für 30 und 40  $\text{fl}$  sind sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Henriette Fischer, Bischer'sche Straße daselbst.

## Vermiethung.

Zu vermieten sind zum 1. Juli an der Promenade zwei Zimmer, meublirt oder unmeublirt, bei dem Besitzer der Thomasmühle Vordergebäude 1. Etage rechts.

## Zu vermieten

sind an Herren zwei meublirte Garçonlogis, das eine mit schönster Aussicht nach der Promenade gelegen, das zweite nach der kleinen Fleischergasse, mit separatem Eingang, Saal- und Hauschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, mit ganz separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren und bis 1. Juli zu beziehen im ehem. Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine meublirte Stube mit Cabinet mit sehr schöner Aussicht an einen oder zwei Herren Chausseestraße in Reudnitz Nr. 73, 3. Etage, das 4. Haus vom Dresdner Thore.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an eine Dame Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist billig eine Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nahe der Promenade Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Herrenlogis Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli ein freundliches ausmeublirtes Stübchen mit Bett an einen soliden Herrn Ecke der Bauhof- und Nürnberger Straße, vis à vis der Schule, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel Zeitzer Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, sowie 2 Stuben nebst Kammer ohne Meubles, in der besten Lage der Stadt, an der Promenade, in der Nähe des Marktes. Näheres Burgsteins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Zu vermieten ein meubl. freundl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame gr. Windmühlenstr. 29, 2. Haus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen Dorotheenstr. an der Brücke im Souterrain.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Bett sofort oder zum 1. Juli, 1. Etage. Zu erst. Hall. Str. 8 im Destillationsg.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube an zwei Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein Mädchen ohne Bett Hainstraße Nr. 24 im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kamin an einen oder zwei Herren Moritzstraße 13, 1. Etage links.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Juli einige schön meublirte Stuben nebst Kamin an Herren Grimm. Str. 31.4 Tr. vorn.

## Garçon-Logis

in verschiedener Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  pr. Monat, mit freier Aussicht auf die Promenade und Haus- und Saalschlüssel, können sofort oder später bezogen werden am Thomaskirchhof 19.

## Ein Garçon-Logis,

ganz neu meublirt, ist für 30 pr. sogleich zu vermieten Zeitzer Straße. Näheres Markt Nr. 5, 1. Etage.

Eine kleine Stube ist an zwei solide Herren zu vermieten Johannisgasse Nr. 28/1 im Hofe.

## Dresdner Vorstadt

ist ein gut meublirtes großes Zimmer mit fr. Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel zu vermieten Inselfstraße 2, 2 Tr. links, sogleich oder zum 1. Juli.

Eine Stube mit Kammer, 4 Treppen, zu vermieten und gleich beziehbar, Preis 30 pr., Elsterstraße 18. E. Förster.

Mehrere helle freundliche Stuben sind zu vermieten Hainstraße Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.

Eine kleine Stube ist zu vermieten an eine solide Frauensperson bayrische Straße Nr. 6 c, 3 Treppen.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube ist sofort oder auch später zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 20 parterre.

## Eine Stube mit Kamin

ist Brühl 52 im Tiger sofort zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hofe links 1 Treppe.

Ein großes freundliches, ruhig gelegenes Zimmer (erste Etage) für einen soliden Herrn ist sofort oder später zu vermieten Flossplatz 24 (früheres Schimmelsches Gut im sog. Herrenhause), 1 Tr.

Ein Stube mit Kammer ist vom 1. Juli an zu vermieten Leichstraße Nr. 1.

Ein großes und ein kleineres Zimmer, auf Wunsch mit Pianoforte, sind zusammen, auch einzeln zu vermieten Tauchaer Str. 8 part.

Ein ruhig gelegenes gut meublirtes Logis, Stube nebst 2 Schlafcabinets, ist an einen oder zwei Herren zum 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Reichels Garten Vordergebäude 6-7 beim Hausmann Köffel.

Ein Garçon-Logis mit Schlüssel, sehr gesundes Wohnen, ist zu vermieten Promenadenstraße 13 im Hinterhause parterre.

Zwei bis 3 gut meublirte Zimmer sind in der Leibnizstraße sogleich oder den 15. Aug. an einen oder 2 Herren von der Handlung oder Beamtete mit aufmerkamer Bedienung zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

## Garçon-Logis.

Eine große freundliche Stube ist zum 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, für 1-2 Herren passend, mit sehr freundlicher Aussicht ist per ersten Juli a. e. oder später zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen oder mehrere Herren billig zu vermieten. Näheres beim Portier Schwarze a. d. bayr. Bahnhof.

Zu vermieten eine meublirte Stube, auch als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren, Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube als Schlafstelle Goldbühngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Königsplatz 12, Bamberger Hof 1 Treppe rechts.

Zwei Schlafstellen sind in einer freundlichen Stube und Kammer offen Brühl Nr. 71 hinten im Hof 2 Treppen. A. Kühne.

Zu vermieten ist eine separate Kammer als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 66, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen 1 Tr. hoch an Herren Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Schlafstellen an Herren Karlstraße Nr. 7, 4. Etage rechts. F. Rudolph.

Zu vermieten sind Schlafstellen für solide Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Für ein ordentliches Mädchen steht eine freundliche Schlafstelle offen sogleich oder bis zum 1. Juli Leipziger Gasse 70, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe parterre hinten quervor.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof, 1 Treppe bei Witwe Rindiger.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube große Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierh., 2 Tr. rechts, Witwe Fähler.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sogleich zwei Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße 15 bei G. Hall.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 5 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 3, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle mit Bett hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen links.

## Gesucht

ein junger gebildeter Mensch als Teilnehmer einer schön meublirten Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel. Quersstraße Nr. 32, links 2 Treppen links.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht ein solides Frauenzimmer, die ihr Bett hat, als Teilnehmerin einer freundlichen Stube Neutirchhof Nr. 45, vorn heraus 4. Etage bei Mad. Taubert.

## Liebertwolkwitzer Jahrmarkt

Mittwoch den 21. Juni 1865.

Nach Liebertwolkwitz früh 6 Uhr und  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und 7 Uhr.

Von Liebertwolkwitz früh 7 Uhr und Nachmittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr, 5 Uhr und nach Bedürfnis.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

## Kunst-Anzeige.

Dienstag den 20. d. M. wird der Gymnasialer und Tänzer Charles Graf die Ehre haben, große Vorstellung im goldnen Stern zu Crottendorf abzuhalten. Die Zwischenpausen werden durch Gesang und Concert auf das Angenehmste ausgefüllt. Anfang 8 Uhr.

Crottendorf, den 20. Juni 1865.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1865.

## Empfehlung.

Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine neu restaurirte **Regelbahn**, pr. Stunde 5 Ngr., bei Beleuchtung 7 1/2 Ngr., so wie einen guten kräftigen **Mittagstisch**, **Königsbier** extrafein à Töpfchen 13 Pf., **Schröter-Bräu**.  
Der Restaurateur hohe Straße Nr. 17.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag: **Der Goldonkel**. Posse mit Gesang in 7 Akten von E. Pohl.

## Sommertheater in Gutzsch (Oberschenke).

Heute Dienstag: **Namenlos**, oder **Der Copist als Dichter**. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.

**A—a** Mittwoch den 21. Juni Abends 1/28 Uhr  
Sauptclub in der goldenen Säge. Wir  
machen auf §. 46 unserer Statuten aufmerksam. D. V.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Dienstag als den 20. Juni beginnt ein neuer Tanzkursus.  
Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Von 7 Uhr bin  
ich im Unterrichtslocal, große Windmühlenstraße 7, zu sprechen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag Nachmittag

**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frischen Kuchen, Ente mit Krautklößen, Lende  
mit Blumenkohl, Heringe mit neuen Kartoffeln oder jungen  
Bohnen, neue saure Gurken, Biere auf Eis ff., wozu freundlichst  
einladet  
**A. Farkert.**

NB. Morgen Allerlei.



Echt  
**böhmisches Bier**  
empfehlen als etwas Ausgezeichnetes,  
zugleich auch einen kräftigen Mit-  
tagstisch **C. F. Schreiber**,  
große Fleischergasse 8/9.

## Garten des Schützenhauses. Heute Concert durch Streichmusik

von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit  
Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,  
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt mit: Ouverture zu „Dame Kobold“ von Reinecke. Sinfonie No. 8 von  
Beethoven. Kamarinska, Fantasiestück von Klinka u. s. w.

**Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.**



## Drei Mohren.

Heute große Kuebe, Gänsebraten mit Blumenkohl, Roastbeef mit Salzkartoffeln, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet  
freundlichst ein  
(NB. Morgen Roastbratwürste).  
**F. Rudolph.**

**C. F. Näther,** (Heute Abend Stock-  
fisch mit Schoten. } **Petersstrasse 22.**  
Bayer. Bier à Töpfchen 15 S.  
ganz vorzüglich.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Bäckische mit Schoten empfiehlt für heute Abend

A. Grun.

## Bayerische Bierstube, Mittagstisch.

Heute Mittag und Abend empfehle ich unter Anderem Fricandauz mit dem letzten Braunschweiger Spargel. Ergebenst ladet ein  
**E. Kaundörfer**, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Morgen früh Speckkuchen von 1/29 Uhr ab.

## Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,

wozu ergebenst einladet  
**Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße Nr. 31.

**Walters Restauration u. Kaffeegarten**, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.  
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pölekrindzunge. NB. Schröterbräu und Böhmisches Bier ausgezeichnet.

**Allerlei** empfiehlt heute Abend nebst vorzüglichem Bayerischen und Delzschauer Lagerbier (auf Eis  
lagernd), so wie seine Döllniger Gose  
**Louis Hoffmann**, gegenüber dem Schützenhause.

**Garten der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 14/15.**Für heute Abend ladet zu **Allerlei** ergebenst einNB. Die **Biere** sind ausgezeichnet.**F. Böttcher.****Restaurations in der Weinwandhalle.** Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes.**Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute **C. Haring**, Hainstr. 14.

UNIVERSITÄTS-KELLER  
empfehltes bestes **Bayer.**  
**Bock-Bier.**  
C. F. SCHATZ.

RITTERSTR. 43

**Restaurations in Tscharmanns Haus.** Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.****Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.**Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde vorgestern als am 18. Juni aus der Klostersgasse bis in die Tauchaer Straße ein in blaues Tuch eingewickeltes Steuerbuch mit 8 Thlr. Cassenanweisungen und 2 gerichtliche Verfügungen, zwei Liquidationen vom Advocat Sulzberger aus Würzen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges beim Destillateur Friedrich Glaser in Volkmarzdorf Nr. 107 abzugeben.

**Einen Thaler Belohnung.**

Vom Kuthurm oder um die Promenade durchs Schloß nach Petersstraße 40 ist ein Medaillon in Form einer aufgeplakten Kastanie mit großen Granaten verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, da selbiges ein theures Andenken, Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann abzugeben. Unter Umständen mehr Belohnung.

**Verloren**

wurde Sonntag Nachmittag in der Nähe des Brandes ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von Wahren über den Exercierplatz durch das Rosenthal ein goldnes Medaillon mit Photographie. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 19, 4. Etage.

Verloren wurde eine Broche im Tivoli oder von da bis Connewitz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur J. Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Verloren wurde vom Neukirchhof um die Promenade nach dem Königsplatz, Peterssteinweg bis in die Emilienstraße ein goldener Uhrschlüssel. Da es ein werthes Andenken ist, bittet man denselben gegen gute Bel. in der Küsterwohnung Neukirchh. 19 abzug.

Verloren wurde gestern Morgen nach 10 Uhr von der Rosenthalstraße durchs Rosenthal bis zur Leibnizstr. ein Portmonnaie mit 5  $\text{fl}$  einigen Groschen, einem kleinen Schlüssel und Schlüsselset mit einem gr. Schlüssel. Abzug. gegen 2  $\text{fl}$  Belohn. Rosenthalstr. 3, I.

Verloren wurde am Sonntag im Rosenthal ein Medaillon mit Herren-Portrait; da es ein Andenken, bittet man den ehrlichen Finder, es gegen Dank und Belohnung Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde Freitag den 16. d. M. durch die große und kleine Windmühlenstraße nach der Promenade ein schwarz mit roth gestickter Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10 im Rodenmagazin neben der Löwenapotheke.

Verloren wurde Sonntag Abend vom bayerischen Platz bis nach der Salomon- und Marienstraße ein weißleines Taschentuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Verloren gegangen ist ein Stiefel im Johannisthal. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 74 in der Restauration.

Ein Übergoldeter Uhrschlüssel (Pistolensform) wurde am Sonntag verloren. Gegen einen halben Thaler Belohnung abzugeben bei Eduard Börner, Reichstraße, neben dem Polizei-Bureau.

Ein kleiner Ohrring ist verloren gegangen, abzugeben große Fleischergasse Nr. 24, 2 Tr. beim Tapezierer.

Ein Regenschirm von grauer Weinwand ist verloren gegangen vom Fleischerplatz bis in die Nicolaistraße.

Abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Liegen gelassen wurde Donnerstag Abend ein **Noten-hest.** Gegen Belohnung abzugeben

Nicolaistraße 29 im Gewölbe.

Der mir bekannte Herr, welcher die Meerschampfeife vom Sonntag zu Sonntag aus einem Keller in der Petersstraße mitnahm, wird hiermit aufgefordert, dieselbe unverzüglich daselbst wieder abzugeben, andernfalls weitere Schritte gethan werden.

Die beiden Mädchen, welche am Sonntag Abend in der 10ten Stunde im Tivoli den neuen seidnen Mantel, der mit am Fenster hing, irrtümlich an sich genommen haben, mögen denselben sofort zurückbringen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen, und den ihrigen dort in Empfang nehmen.

Entlaufen ein kleiner Affenpinscher, grauschimmelig, Steuerzeichen Nr. 2242. Gegen Belohnung abzug. Reudn. Str. 15 part.

Gefunden wurde ein schwarzes Kinderjäckchen, roth ausgeputzt. Abzuholen Antonstraße Nr. 4 parterre.

**A. S.**

Herr Director von Witte wird ersucht während des Gastspiels des Herrn Hofchauspielers Döring Minna von Barnhelm zur Aufführung zu bringen.

Hat denn die „Kantippe“ noch nicht scheußlich genug gehandelt! — Ein Beobachter von Nr. 34 der G. Str.

**An Frä. Emma Sch..der.**

Warum mußt ich Dich jetzt so stolz erblicken,  
Du warst so kalt und alles war Dir gleich,  
Vor Jammer mußt mein Herze wieder beben,  
Und Dir dagegen ist ja Alles gleich.

Du hattest ewig Treue mir geschworen  
Und knüpfst die alte Liebe wieder an,  
Dich hatt' ich mir als Alles nur erkoren,  
Es war bei Dir ja nur ein kurzer Wahn.

So leb nun wohl und nimm die bange Worte  
Als Redlichkeit und Treue von mir hin,  
Und glaube doch ich ewig Dich noch liebe,  
Wenn ich vergessen längst schon bei Dir bin.

Es gratulirt der Madame **Auguste Werner** zu ihrem heutigen Wiegenfeste der Mann mit der Kernbrust!!

Unserm Herrn **F. Schneider** zu seinem Wiegenfeste aus der kl. Stube 1 Tr. ein donnerndes Hoch!

**Frauenbildungsverein.**

Mittwoch den 21. Juni Abend 8 Uhr  
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Clavierspiel.

Gesang.

Vortrag aus der Gesundheitslehre.

Kindersymphonie von **Hand.**

Der Vorstand.

**Bachorgel in Arnstadt.**

Mit Bezugnahme auf den betreffenden Artikel (s. Tageblatt vom 30. Mai a. c.) nehmen Geldbeiträge zur Wiederherstellung derselben an die Herren Kaufmann **Rus**, Grimma'sche Straße, und Lehrer **Robert Schaab**, dritte Bürgerschule, Leipzig.

Verspätet.

„Ertrag einer Sammlung, veranstaltet vom Gastfreunde des Verstorbenen, d. H. D. Sp.“

## Gustav-Adolph-Verein.

Den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins schulden wir die ergebene Mittheilung, daß zur Zeit unsere sämtlichen Sammelbücher im Umlauf sind, das heißt: daß in jedem Hause der Stadt und der Vorstädte ein solches Sammelbuch abgegeben wurde mit der herzlichsten Bitte:

es in dem betreffenden Hause von Wohnung zu Wohnung, von Hand zu Hand gehen zu lassen, damit einem Jeden, der sich der Segnungen unserer Evangelischen Kirche bewußt ist, Gelegenheit gegeben sei mitzuwirken, daß auch die in nicht protestantischen Landen wohnhaften Glaubensbrüder und Schwestern dieser Segnungen nicht verlustig gehen und ihnen Beistand geleistet werde zu ihrer Wiedererlangung!

So mögen denn unsere Sammelbücher überall willigen Herzen und freundlichen Förderern begegnen und keinem willigen Geber möge die Gelegenheit entzogen werden, seine Liebesgabe beizusteuern.

Das Wiedereinholen der Bücher geschieht durch unsere Boten, die mit Legitimation versehen und zur Ausstellung von Quittungen beauftragt sind.

Leipzig, im Juni 1865.

Für den Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.  
Gustav Rus, zur Zeit Cassirer.

## Bienenzüchterverein für Leipzig und die Umgegend.

Die Unterzeichneten laden alle Bienenzüchter und Freunde der Bienenzucht zur Gründung eines Bienenzüchtervereins für Leipzig und die Umgegend freundlichst ein. Das Streben des Vereins geht dahin, die Bienenzucht in der für dieselbe sehr vortheilhaften Gegend Leipzigs zu heben und namentlich der so bewährten Dzierzonmethode größeren Eingang zu verschaffen. Versammlungsort: Schloßkeller zu Reudnitz, Sonntag den 25. Juni um 3 Uhr Nachmittags, woselbst im Garten einige Objecte, die Bienenzucht betreffend, zur Ansicht ausgestellt werden.

Dr. Eduard Assmuss in Leipzig.  
Bernhardt in Leipzig.  
Borwitz in Leipzig.

Forsbohm in Reudnitz.  
Lehrer Otto in Rodau.  
Rühl in Plöben.

Schmidt in Lindenau.  
Siekert in Reuschnefeld.  
Vleweg in Leipzig.

## Opposition.

Sämmtliche oppositionellen Mitglieder des allgem. Turnvereins werden hierdurch eingeladen, sich Freitag den 23. Juni Abends 8 Uhr einer wichtigen Besprechung halber im Tivoli einzufinden.  
Im Auftrag: Cramer, Eckardt, Knorr, Lingke, Poller, Putzsch, Schloemilch, Seltmann, Ulbricht.

## Zöllner-Bund.

Donnerstag den 22. d. M. Abends 8 Uhr u. Sonntag d. 25. d. M. Vorm. 10 Uhr im Wiener Saal.

Festgesänge und das 3. Müllerlied mitzubringen.

Das Erscheinen Aller ist unbedingt nöthig.

D. V.

## Die nächste Aufführung

des

## Dilettanten-Orchester-Vereins

findet Sonntag den 25. dieses Monats Vormittag statt, was den geehrten inactiven Mitgliedern hierdurch mitgetheilt wird.

## Den Freunden und Verehrern Sellerts.

Von dem Comité für Errichtung eines Sellert-Denkmales in Hainichen beauftragt, erklärt der Unterzeichnete hierdurch sich gern bereit, zu der Ende Juli d. J. daselbst stattfindenden „Sellert-Lotterie“ freiwillige Geschenke zur Uebermittlung entgegen zu nehmen.

Gleichzeitig bemerke dabei, daß Loose zu dieser Lotterie à 10 % in der Kunsthandlung des Herrn P. Del Vecchio so wie bei Unterzeichnetem zu haben sind.

T. A. Naumann, Photograph, Windmühlenstraße Nr. 48.

## Achtung.

Den Betheiligten zur Nachricht, daß der silberne Pokal, Ehrengeschenk unseres ehemaligen Hauptmanns 4. Comp. II. Bataillon L. C. G. zur Ansicht auf einige Tage bei unserm Kamerad Herrn Greul, Blauenscher Hof, zur Ansicht bereit steht.

Edmond Pommler,  
Mary Pommler  
geb. Marx.

Leipzig, 17. Juni.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hoch erfreut an

Leipzig, den 18. Juni 1865.

Rieggbaum u. Frau.

Gestern Abend 7/7 Uhr entriß uns der Tod unsern Sohn Wilhelm im Alter von acht Monaten.

Leipzig, 18. Juni 1865.

August Hüffer u. Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlummerte zu einem bessern Sein meine geliebte brave Gattin, die treue Mutter ihrer Kinder, Ernestine geb. Wagner, heute Nachmittag 2 Uhr im Kindbett, 41 Jahre alt, tief betrauert von den Ihren, was Verwandten und Freunden, um silbes Beileid bittend, hierdurch anzeigt

Leipzig, den 18. Juni 1865.

August Conrad

Namens seiner Kinder und der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Hingange unseres lieben Kindes sprechen hierdurch den herzlichsten Dank aus

Leipzig, den 19. Juni 1865.

Methe und Frau.

Allen Freunden und Bekannten für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres guten Adolph so wie für den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank.

Wilhelm Leipzig und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rübelsn mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

## Angemeldete Fremde.

Rhmann, Kfm. a. Breslau, und  
Amptoff, Kfm. a. Warschau, grüner Baum.  
Kutier, Rent. a. Lübeck, Stadt Wien.  
v. Aschaffenburg, Graf, Rent. n. Fam. u. Erb.  
a. Wien, Hotel de Brusse.  
Wachmann, Kfm. a. Bromberg, und  
Bernhard, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.

v. Beckersah, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Bayer, General, Gröll. a. Berlin, St. Dresden.  
Berger, Kfm. a. Gossel. und  
Bosson, Ingen. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bumgart, Kfste. a. Delonitz.  
Brünn, Kfm. a. Berlin. und  
Beckmann, Kfm. a. Eibersfeld, Stadt Hamburg.

Berndt, Stabsf. a. Gr. Schönfeld, und  
Bahrman, Part. a. Stockholm, Restauration  
des Berliner Bahnhof.  
Blattner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Büchner, Courier a. Dresden, und  
Buchheim, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Blüher, Adv. a. Freiberg, Leber's Hotel garni.

Glaube, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.  
 Gartenfen, Kfm. a. Duisburg, S. de Pologne.  
 Gostenobel, Buchhdt. a. Jena, Lebe's S. garni.  
 Ghillbeck, Part. a. Stralsund, Stadt Nürnberg.  
 de Goustanobel, Privat. a. Paris, S. de Prusse.  
 Daniel, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.  
 Dagobert, Kfm. a. Heiligenstadt, Stadt Dresden.  
 v. Denzin, Privat. a. Berlin, Hot. de Baviere.  
 Dün, Dr., Med.-Rath a. Hannover, Restaurat.  
 des Magdeburger Bahnhofes.  
 Dratmann, Bau-Unternehmer a. Adorf, Lebe's  
 Hotel garni.  
 v. Ebner, Berg-Ver.-Assess. a. Nürnberg, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Edmann, Dr. phil. a. Lübeck, Stadt Wien.  
 Ehming, Maurermeist. a. Erfurt, gold. Elefant.  
 Ebeling, Werkmstr. a. Lezbach, weißer Schwan.  
 Freitag, Fabrikbes. a. Fürstberg, und  
 Frank, Wagenfabr. a. Langensalza, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Fichtel, Def. a. Wiche, deutsches Haus.  
 Febr, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Föll, Kfm., und  
 Flechner, Photogr. a. Schweinfurt, St. London.  
 Fincenz, Geometer a. Saarbrücken, Stadt Köln.  
 Flemming, Kfm. n. Frau a. Zwickau, g. Arm.  
 Freudrfer, Gärtner a. Nordhausen, gr. Baum.  
 Grimm, Part. n. Fr. a. Berlin, S. de Russie.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, S. z. Palm.  
 v. Gumbach, Fr. Rgtbes. n. Fam. a. Möllens-  
 dorf, Hotel de Baviere.  
 Gürtel, Rent n. Frau a. Berlin, Restaur. des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Göbel, Nodelleur a. Elbingeroda, w. Schwan.  
 Gey, Kfm. a. Pforzheim, und  
 Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hot. de Baviere.  
 v. Hellborn, Stadtrath a. Weimar, Restauration  
 des Thüringer Bahnhofes.  
 Hülse, Dr., Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Händler, Privat. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
 Herz, Dr., Privat. n. Fam. a. Hamburg und  
 Hoyermann, Kfm. a. Bremen, Hot. de Baviere.  
 Hentschel, Holzhdl. a. Goldb., gold. Einhorn.  
 Hülse, Stöbes. n. Frau a. Prenzen, St. Berlin.  
 Hönig, Kfm. a. Elbersfeld, Restaur. d. Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Hynemann, Kfm. a. Frankfurt a/M., bl. Ros.  
 Huber, Fabr. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Hüfner, Kfm. a. Geismitzschau, Stadt Gotha.  
 Hecker, Berggeschworne, und  
 Helmhold, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
 Hecht, Former a. Lauterberg, und  
 Höchel, Müller a. Plauen, weißer Schwan.  
 Jahn, Def. a. Worbis, grüner Baum.  
 Jacobs, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Jagemann, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, goldnes  
 Einhorn.  
 Josly, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Krohn, Kfm. a. Belwern, goldner Hahn.  
 Kroppe, Def. a. Danzig.  
 Krüger, Stöbes. a. Stralsund,  
 Kraeger, Hocklieferant a. Benschhausen, und  
 Kamla, Fabr. a. Werdohl, Hotel z. Palmbaum.

Köhler, Hauptm. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Kerken, Kfm. a. Kiel, Hotel de Baviere.  
 Kabis, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
 Krosch, Bildh. a. Hamburg, weißer Schwan.  
 Klotz Dr. med. a. Zwickau, Münchner Hof.  
 Kramer, Kfm. a. Frankfurt a/D., Restaur. des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Kühnes, Rent a. Lübeck, Stadt Wien.  
 v. Königl-Tollert, Rent., und  
 v. Kauschne, Assessor a. Petersburg, S. de Pol.  
 Konnemann, Kfm. a. Gotha,  
 Krümling, Kfm. a. Eger, und  
 Kromann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.  
 Knauer, Frau Rent. n. Schwester a. Hamburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Klossel, Ruffl.-Dir. a. Riga, und  
 Kogenburg, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Lindner, Kfm. a. Bromberg, grüner Baum.  
 Leusch, Kfm. a. Eupen, und  
 Lind, Maschinenbauer n. Frau a. Langensalza,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Leonhardt, Stöbes. a. Goldb., Stadt Dresden.  
 Lange, Steinhdt. a. Connewitz, deutsches Haus.  
 Lundin, Fabr. a. Stockholm, und  
 v. Liadices, Frau Gräfin nebst Bedienung aus  
 Paris, Hotel de Baviere.  
 Labula, Lederhdl. a. Elbersfeld, g. Einhorn.  
 Lehmann, Schuhmacherstr. a. Wörsch, weißer  
 Schwan.  
 Landberg, Frau Rent. a. Stockholm, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Lohsig, Kfm. a. Rempten, Stadt Köln.  
 Laur, Gasthofbes. a. Eibing, Lebe's S. garni.  
 Roschid, Bildh. a. Langensalza, und  
 Mohr, Kfm. a. Straßburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Meyri, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
 Müller, Fabr. a. Berlin, goldnes Stb.  
 Marchesi, Conditor a. Breslau, gold. Elefant.  
 Nagel, Kreissecretair a. Löwenberg, S. z. Palm.  
 Nagel, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Neustäder, Kfm. a. Witten, goldne Sonne.  
 Oßland, Hüttenmstr. a. Graz, Stadt Berlin.  
 Obermüller, Schriftst. n. Frau a. Cassel, Stadt  
 Wien.  
 v. Oypell, Rittergtsbes. nebst Frau a. Bepschau  
 Münchner Hof.  
 v. Potocki, Graf n. Diener a. Wien, Hotel de  
 Baviere.  
 Pologinski, Brennereibes. a. Posen, blaues Ros.  
 Peterfen, Privatier a. Christiansund, und  
 Pfeil, Kfm. a. Halle, Stadt Rom.  
 Pohnert, Beamter a. Hamburg, gold. Elefant.  
 Pausch, Kfm. a. Stößen, goldner Arm.  
 Progen, Kfm. a. Berlin, und  
 Peterfen, Dr. n. Frau a. Hannover, Hotel de  
 Prusse.  
 Reimers, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Regel, Dr. a. Mannheim, Hotel z. Palmbaum.  
 Regel, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
 Ritter, Fr. a. Götzen, goldner Hahn.  
 Rittmann, Maler a. Hamburg, weißer Schwan.  
 Rehnert, Rent. a. Lübeck, Stadt Wien.  
 Ramson, Rent. a. London, Hotel de Pologne.

Rame, Kfm. n. Frau a. Mainz, St. Nürnberg.  
 Reitwey, Rent. n. Fam. a. Stavanger, Hotel de  
 Prusse.  
 Staff, Rent. a. Liegnitz, und  
 Schäfer, Fabr. a. Hannover, Hotel z. Kronprinz.  
 Schimmel, Def. a. Heiligenstadt, grüner Baum.  
 Sichel, Maschinenb. a. Gelle, Bamberger Hof.  
 Schneider, Dir. a. Weimar, und  
 Schulz, Dr. a. Gera, Restaurat. des Thüringer  
 Bahnhofes.  
 Salomon, Kfm. a. Mainz,  
 Schmidt, Rent. a. Berlin,  
 Schausuf, Kfm. a. Kirchberg, und  
 Schön, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Stavenhagen, Optm. a. Berlin, St. Dresden.  
 v. Stoubja, Stud. a. Berlin, und  
 v. Stein, Baron, Kammerh. a. Gera, Hotel de  
 Baviere.  
 Schulze, Beamter n. Tochter a. Wien, goldner  
 Hahn.  
 Surt, Stöbes. a. Dresden, und  
 Schirisch, Superint. a. Quersfurt, Stadt Rom.  
 Schulze, Kfm. a. Frankfurt a/D., Restauration  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Schmar, Rent. a. Lübeck, Stadt Wien.  
 Schmidt, Kfm. a. Carlsbad, Hotel de Pologne.  
 v. Streit, Rgtbes. a. Bitterfeld, braunes Ros.  
 Sachse, Kfm. a. Jesnitz, goldner Elefant.  
 Steinert, Wisenb.-Beamter a. Schneeberg, g. Arm.  
 Schüler, Def. a. Blankenhain.  
 Schulz, Stadtger.-Secret. a. Berlin, und  
 v. Semenoff, Baron, Gutsbes. aus Petersburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Stahl, Fabr. a. Langensfeld, goldne Sonne.  
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel de  
 Prusse.  
 Liebner, Kfm. a. Rudolstadt, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Trephaupt, Hblsm. a. Otterwisch, br. Ros.  
 Thorn, Kreisrichter a. Gailshausen, St. Nürnberg.  
 Urbach, Cigarrenfabr. a. Mühlhausen, goldnes  
 Einhorn.  
 Uhse, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Rom.  
 Wögelin, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Voigt, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Wille, Kfm. a. Raabeburg, und  
 Wagner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Wolf, Kfm. a. Saupersdorf,  
 Weber, Kfm. a. Darmstadt, und  
 Wittenstein, Kaufmann a. Elbersfeld, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Wild, Consul n. Fr. a. Christiansund, St. Rom.  
 Wolf, Kfm. a. Frankfurt, Stadt London.  
 Wittmann, Rgtbes. a. Dommitzsch, br. Ros.  
 Webersohn, Landw. a. Breslau, Lebe's S. garni.  
 v. Weber, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. Berzewski, Justizrath, und  
 v. Inchtinsky, Privat. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Ziegler, Bildh. a. Hamburg, weißer Schwan.  
 Zichert, Rent. a. Lübeck, Stadt Wien.  
 Zierenberg, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 19. Juni. Berg.-Bärl. C.-B.-Act. 136; Berl.-Anhalt.  
 194; Berlin-Potsd.-Magdeb. 219; Berlin-Stettiner 135;  
 Dresden-Schweid.-Freiburg. 141; Eln.-Wind. 240 1/4; Cosel-  
 Oderb. 59 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 98; Mainz-Ludw. 128 1/2;  
 Medlenb. 79; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74 1/2; Oberschl. Lit. A.  
 172 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 111 1/2; Rhein. 114 1/2; Südbahn  
 (Lomb.) 133; Thür. 134 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 105 1/2; do.  
 4 1/2 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-  
 Anleihe 70; do. Loose von 1860 85 1/4; do. von 1864 51 1/4;  
 Dester. Silberanleihe 74 3/4 Br.; Dester. Bank-Noten 93 3/4; Russ.  
 Poln. Schatzbfig. 4 1/2 73 3/4; Russ. Bank-Noten 81; Amerik.  
 76 1/4; Darmst. do. 91 3/4; Desser do. 89 1/4; Disc.-Comm.-  
 Anth. 101 1/4; Genf. Credit-Act. 42 3/4; Geraer Bank-Act. 105 1/2;  
 Goth. Privatb.-Act. 101 1/4; Leipz. Credit-Act. 84 1/2 Br.; Mein.  
 do. 101 1/2; Preuß. Bank-Antheile 146; Dester. Credit-Actien  
 83 3/4; Weimar. Bank-Actien 100 3/4. Wechsel-Course.  
 (Notiz v. 17. Juni.) Amsterdam l. S. 143 3/4; Hamburg l. S.  
 151 1/4; Hamburg 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.23 3/4; Paris  
 2 M. 81; Wien 2 M. 92 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24;  
 Petersburg l. S. 89 1/2; Bremen 8 Tage 111.  
 Wien, 19. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 75.30; Metall. 5 1/2 70.15; Staatsanl. v. 1860 91.30; Bank-

Act. 800; Actien der Creditanstalt 179.80; Silberagio 107.50;  
 London 109.30; l. l. Münzduc. 5.19. Börsen-Notirungen  
 v. 17. Juni. Metall. 5 1/2 69.90; do. 4 1/2 100.—; Banfact. 799.—;  
 Nordb. 170.10; Mit Verloofung vom J. 1854 86.50; National-  
 Anl. 75.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 180.50; do. der Cred.-  
 Anst. 180.20; London 108.80; Hamburg 80.80; Paris 43.25;  
 Galizier 202.25; Act. d. Böhm. Westb. 164.75; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 216.—; Loose d. Creditanst. 125.25; Neueste Loose 91.40.  
 London, 19. Juni Mittags. Consols 90 3/4.  
 Paris, 19. Juni. 3 1/2 Rente 66.27. Italien.  
 neue Anleihe —. Italien. Rente 66.55. Credit-  
 mob.-Actien 725. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier  
 40 1/4. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-  
 Actien 420. Lomb. Eisenbahn-Actien 186.25. —  
 66.40, 66.25. Speculanten entmuthigt, Geschäft  
 still, träge.  
 Berliner Productenbörse, 19. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 44—60 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —  
 29—35 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —  
 pr. d. Mt. 26 1/2 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2 24 —  
 Juni 14 1/4, Juli-August 14 1/2, Septbr.-October 14 3/4 fest. —  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 1/2 —, Juni 42 1/4, Juli-Aug. 42 1/4,  
 Sept.-Oct. 44 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 3/4, Juni  
 13 1/2 24, Juli-August 13 1/2 24, Sept.-Oct. 13 1/2 24 fest.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Juni Ab. 6 U. 14° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.